



Herausgeber:
Kultur und Tourismus Pulsnitz
gemeinnützige GmbH
Am Markt 3, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantwortl. für aml. Teil:
Bürgermeister Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
Telefon: (03 59 55) 7 09 23
Telefax: (03 59 55) 4 42 46

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
Satz und Vertrieb: m+k Großbröhrsdorf
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
und Ortsteile**

**24. Jahrgang
Juni 2013**

Erscheinungstag: 29.5.2013
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile
Jahresabonnement im Postversand ab
15,60 €, Bezug über den Herausgeber



Spielmannszug Pulsnitz e. V. Drei Festtage zum 20-Jährigen vom 14. bis 16. Juni



Erster öffentlicher Auftritt 1993 von fünf Flötenspielern: v. l. Tim Geißler, Thomas Anders, Madlen Klare, Conny Lehmann und Evelyn Gottwald



2010 Taktstockübergabe von Horst Philipp an Sandra Päth



Fester Bestandteil des Vereinslebens sind Übungslager, wie hier 1999 in der Jugendherberge auf dem Schleißberg in Ohorn.



Ausstellungseröffnung zum 15-jährigen Bestehen im Stadtmuseum

Der Pulsnitzer Spielmannszug kann auf erfolgreiche 20 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Das will er auch gebührend mit den Pulsnitzern und ihren Gästen sowie befreundeten Spielmannszügen feiern. Das Spielleutetreffen hat schon Tradition und ist bereits das fünfte seiner Art, organisiert vom Pulsnitzer Spielmannszug. Eine Ausstellung zur Vereinsgeschichte im Haus des Gastes gibt einen Einblick in die Entwicklung der letzten 20 Jahre.

Programm auf dem Pulsnitzer Markt

Freitag: 19 Uhr Eröffnung
20 Uhr DJ P.r.i.n.c.e.
22 Uhr DJ Duo Hot Bananas
24 Uhr DJ Duo BAM!

Samstag: 12 Uhr Eröffnung der Ausstellung im Haus des Gastes
Ausstellung geöffnet von 12-18 Uhr
13 Uhr Sternmarsch der Spielmannszüge und Fanfarenzüge durch die Stadt
ab 14 Uhr Spielmannszug Bischofswerda e.V.
Fanfarenzug Hoyerswerda e.V.
Spielmannszug Kleinröhrsdorf e.V.
Spielmannszug Lübbenau e.V.
Spielmannszug Nossen e.V.
Spielmannszug Radeberg e.V.
ab 18 Uhr DJ Eggy
Simple Life
Helene Fischer (Double)

Sonntag: Frühschoppen Turn Away (unplugged)
Vereins- und Familiennachmittag
Unter anderem mit den „Pulsnitzer Krümeln“, dem Gemischten Chor Pulsnitz e.V. sowie Kinderbasteln, Losbude, Karussell, Pfefferkuchenverzierern, Kaffee und Kuchen
14-17 Uhr Ausstellung 20 Jahre Spielmannszug Pulsnitz im Haus des Gastes



Majorettengruppe und Spielmannszug zum Heimatfest 2000



Der Spielmannszug 1998 zum 5-jährigen Bestehen



Nikolausfest 2012, seit diesem Jahr gehört die Tanzgruppe „Pulsnitzer Krümel“ mit zum Verein. (Fotos: E. R.)

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 4: Fortschreibung Integriertes Stadtentwicklungskonzept

Seite 4: 8./9. Juni: 48-Stunden-Aktion der Jugendlichen

Seite 6: 6. Juni: „Unterwegs in Sachsen“ aus Oberlichtenau

Seite 7: 2. Juni: Open-Air des Gemischten Chores

Seite 8: Dänisches Bettenlager kommt nach Pulsnitz



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Ein schöner Augenblick ist wie ein schönes Lied; er verfliegt, hat aber trotzdem unser Herz berührt.“ – Ein wunderbares Sprichwort, welches man für den Monat Mai nicht oft genug wiederholen kann. Dabei ist es aber bei weitem nicht so, dass die schönen Augenblicke einem einfach mal nur so zufliegen. Sie wollen manchmal ganz gezielt gesucht und gefunden werden. Was nichts anderes zu bedeuten hat als: raus aus dem gemütlichen Stubensessel und rein in die Welt der Unternehmungen. Das liebevoll vorbereitete Stadtfest berührte dabei als erstes die Herzen der Pulsnitzer. Mit kaum vorstellbarem Elan, purem Enthusiasmus und der festen Überzeugung, Sie, unsere Pulsnitzer, aus dem Alltag zu reißen, für ein paar Tage einander näher zu bringen und in eine andere Welt zu verführen, wurde das Fest zu einem wundervollen „Festival“ der Begegnungen. Ob jung oder auch etwas älter, alle fühlten sich verbunden und genossen ein Wochenende der besonderen Art. Dass das Pulsnitzer Stadtfest ein unverzichtbarer Bestandteil des Pulsnitzer Lebensinhaltes ist, dürfte einem jeden wieder bewusst geworden sein. Und ich bin sehr dankbar und froh, dass es Menschen gibt, die auch angesichts der im Vorfeld aufgetretenen Schwierigkeiten und Zweifel einen festen Glauben daran hatten und unbeirrt und zielsicher ihren Weg gingen.

Liebe Eltern und Großeltern, Ihre Kinder und Enkel sind in der Tat wahre Talente! Der Projektzirkus zum 110-jährigen Geburtstag der Pulsnitzer Schule war einfach einzigartig. Die Gefühlswelt, die wir bei den Vorstellungen durchlebten durften, lässt sich mit Worten kaum beschreiben. Im Wissen, etwas wirklich Besonderes und im Leben vielleicht Einmaliges zu vollbringen, wuchsen unsere Kinder über sich hinaus. Ob als Clown oder Fakir, als Dompteur oder Artist – hätten Sie je daran gedacht, dass so etwas Verborgenes in unseren Kindern schlummert? Eigenschaften wie Mut, Ausdauer, Geschicklichkeit und nicht zuletzt ein gehörige Portion Selbstbewusstsein ließen unsere Kinder über sich selbst hinaus wachsen. Bei diesen tollen Leistungen konnte keiner der zahlreichen Gäste seine Bewunderung verbergen. Unüberhörbarer Applaus, Lob und Anerkennung waren Lohn für die wenigen, aber wirklich harten Trainingseinheiten. Das Gefühl, etwas bisher nicht Vorstellbares vollbracht zu haben, ließ die Kinderaugen voller Glück erstrahlen und berechtigt mächtigen Stolz in den kleinen Menschen aufkommen. Allen, die das möglich machten, Lehrern, Eltern, Hausmeister, Sponsoren und fleißigen Helfern ein herzliches Dankeschön für das unvergessliche Erlebnis.

Mit der Vorstellung der Bestandsanalyse und den ersten vorsichtigen Hinweisen für die zukünftige Ausrichtung unserer Stadt im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes zur außerordentlichen Stadtratsitzung mit Bürgerbeteiligung im Schützenhaus wird ein neues Kapitel der Stadtentwicklung aufgeschlagen. Die große Anzahl der Gäste zeigte das ungebrochene Interesse der Pulsnitzer an ihrer Pfefferkuchenstadt. Insbesondere das Wohn- und Lebensumfeld wird angesichts der zu erwartenden demografischen Entwicklung eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen, was einige der Anwesenden auch sehr deutlich zum Ausdruck brachten. Dass Sie sich als Bürger der Stadt aktiv in den Prozess einbringen, kann nicht hoch genug bewertet werden. Es ist ein wichtiges Indiz dafür, dass Sie sich mit Ihrer Heimatstadt identifizieren und für eine zukunftsorientierte Entwicklung Sorge tragen wollen. Für all die Denkanstöße, Kritik und Argumentationen herzlichen Dank. Ich als Bürgermeister kann mir nicht mehr wünschen, als dass in Pulsnitz eine Stadtentwicklung von, mit und für die Pulsnitzer vorstatten geht. Mit der nunmehr erfolgten Bestätigung des Haushaltplanes für das Haushaltsjahr 2013 dürften wir ab Juli die haushaltlose Zeit hinter uns lassen. Zwar hat sich das Zahlenwerk gegenüber dem ersten Planentwurf nicht grundsätzlich verbessert, aber die damit einher gegangene Diskussion konnte klarstellen, wie sich die Stadträte insbesondere zu freiwilligen Aufgaben wie Sport, Kultur und anderen freizeithlichen Gestaltungsmöglichkeiten positionieren, die ja nicht unwichtig sind, um einen Standort lebens- und wohnenswert zu machen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Wetterlagen haben uns bisher noch nicht so verwöhnt, wie wir es uns erhofften. Doch nicht die äußeren Einflüsse sollten uns beherrschen, sondern die „Heiterkeit des Herzens schließt wie der Frühling alle Blüten des Inneren auf.“ (Jean Paul).

Ihr Bürgermeister Peter Graff

- Stadtrat -

Mit Beschluss-Nr. V/2013/0582 geht eine lange Haushaltsdebatte zu Ende. In der Sitzung des Stadtrates am 22. Mai wurde nun der Haushalt für das Haushaltsjahr 2013 beschlossen.

Zuvor lehnte der Stadtrat die Einwendung des Herrn Sühnel zur Wiederaufnahme der Übernahme des Eigenanteils an den Schülerbeförderungskosten für Pulsnitzer Schüler, welche freiwillig die Grundschule Oberlichtenau besuchen, ab.

Die erste Vorstellung des Haushaltsplanentwurfes für 2013 im Dezember 2012 wies einen Fehlbetrag von 996.300 € aus. Nachdem der Beschluss im Januar aufgrund des hohen Fehlbetrages durch den Stadtrat nicht gefasst wurde, traf sich dieser Anfang März zu einer Klausurtagung, um über Einsparpotenziale zu beraten. Im Ergebnis dessen konnte der Fehlbetrag um rund 30.000 € verringert werden, die weitere Senkung ist auf eine Erhöhung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer, der Erhöhung der Gewerbesteuererträge sowie der Verringerung der Kreisumlage zurückzuführen. Nach Überarbeitung, erneuter Beratung und Auslage wurde die Haushaltsatzung mit einem Fehlbetrag von 656.600 € einstimmig beschlossen. Die Haushaltsatzung wird nun bei der Rechtsaufsichtsbehörde zur Bestätigung eingereicht. Nach Vorliegen dieser erfolgt die öffentliche Bekanntmachung, sodass der Haushalt voraussichtlich im Juli rechtskräftig ist.

Da während der Auslage keine Veränderungen eingearbeitet wurden, wies Frau Füssel darauf hin, dass in nächster Zeit ein Nachtragshaushalt folgen wird.

Aufsichtsrat Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH

Gemäß des Gesellschaftsvertrages der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützigen GmbH hat die Gesellschaft einen aus fünf Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat. Aufgabe des Stadtrates ist es, diese Mitglieder zu bestellen. Die eingegangenen Vorschläge zur Besetzung wurden bereits im Verwaltungsausschuss ausführlich diskutiert, der Ausschuss einigte sich auf fünf Personen. Diese wurden dem Stadtrat in einer Beschlussvorlage zur Bestellung vorgelegt. Seitens der Stadträte wurde die Besetzung befürwortet und einer offenen Wahl der Mitglieder stand nichts im Wege. Somit wurden einstimmig folgende Personen in

- Baugeschehen -

Mittelbacher Straße seit Pfingsten wieder frei

Ufermauer Schulstraße

Die Bauarbeiten befinden sich im Zeitplan. Mittlerweile ist der achte Abschnitt fertig gestellt und der neunte Abschnitt in Arbeit. Weiterhin wird der Großteil des normalen Wasserabflusses in die „Pulsnitz“ über den Schlossteich abgeleitet.

Hochwasser-Schäden Sommer 2010

Die Restarbeiten in Friedersdorf wurden wieder aufgenommen. Es handelt sich dabei um Arbeiten an der Bogenbrücke und um restliche Arbeiten eines Abschnittes der wiederhergestellten Uferbefestigung.

Staatsstraßenbau S 56 – Mittelbacher Straße

Die bis zur Einmündung Schwarzer Weg geplanten Tief- und Straßenbauarbeiten



Asphalteinbau auf der Mittelbacher Straße am 30. April

Haushalt 2013

den Aufsichtsrat der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützigen GmbH bestellt: Peter Graff – Bürgermeister (FDP), Rolf Wimmer – Stadtrat (Die Linke), Katrin Hermann – Stadtrat (FDP), Carsten Tietze – Geschäftsführer der HELIOS-Kliniken Pulsnitz, Cornelius Hartmann – Mitglied der Kirchgemeinde. Herr Graff informierte, dass zeitnah die konstituierende Sitzung des Gremiums stattfinden wird und wünschte dem Aufsichtsrat viel Erfolg bei seiner Arbeit. Die Gesellschaft hat laut Gesellschaftsvertrag ebenfalls einen Beirat zu bilden, welcher unterstützend und beratend tätig sein wird. Die bei der Bestellung des Aufsichtsrates nicht berücksichtigten Vorschläge sollen bei der Besetzung des Beirates Beachtung finden.

Flächennutzungsplan

Der Stadtrat beschäftigte sich außerdem mit zwei Beschlüssen zum Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz - Teilflächennutzungsplan der Stadt Pulsnitz. Beide Beschlüsse wurden mehrheitlich mit einer Stimmenthaltung gefasst. Somit wurde im Abwägungsbeschluss dem vorliegenden Abwägungsbericht entsprochen und der Feststellungsbeschluss beschlossen.

Annahme des Eigentums am Flurstück 240 Gemarkung Pulsnitz OS – ein Geschenk an die Stadt

Durch die Eigentümerin des Flurstückes 240 der Gemarkung Pulsnitz OS wurde der Stadtverwaltung die unentgeltliche Übertragung des Eigentums an dem Flurstück angeboten.

Es handelt sich bei dem Flurstück um ein mit einer Scheune bebautes, ca. 860 m² großes Grundstück an der Hempelstraße. Für die Stadt wäre dieses Grundstück aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Sportanlage sowie der innerstädtischen Erholungsfläche „Grüne Straße / ehemals VEB Herrenmode“ interessant, eine Nutzung als Parkflächen könnte in Betracht gezogen werden. Der Stadtrat stimmte der Beschlussvorlage einstimmig zu und bedankte sich für diese Geste.

Weiterhin entschied der Stadtrat über zwei Mietverträge zwischen der Stadt Pulsnitz und der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützigen GmbH über die

Räumlichkeiten des Stadtmuseums sowie der Bibliothek. Beide Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Ebenfalls einstimmig erfolgte die Beschlussfassung über die Verordnung der Stadt Pulsnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen oder aus Anlass von Märkten, Messen, Festen oder ähnlichen Veranstaltungen. Eine Überarbeitung der bereits bestehenden Verordnung wurde aufgrund von Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes notwendig. N. W.

Informationen des Bürgermeisters

Das 20. Pulsnitzer Stadtfest vom 10.-12. Mai war ein wunderschönes Fest und ein wunderbarer Höhepunkt für unsere Stadt und ihre Besucher in diesem Jahr.

Alle geplanten Programmpunkte haben stattfinden können und die Besucher waren, das haben sehr viele zum Ausdruck gebracht, begeistert vom ausgewogenen Programm für Jung und Alt.

Ein besonderes Dankeschön richte ich als Bürgermeister an die Sponsoren des Festes, die es mit ihrer finanziellen Unterstützung ermöglichten, Höhepunkte im Veranstaltungsprogramm setzen zu können. Hier sind besonders zu erwähnen

- die Radeberger Brauerei,
- die ewag Kamenz
- die Swiss Post Solutions GmbH
- die Volksbank Pulsnitz,
- das Unternehmen TS Personaldienstleistung,
- die Maklerbüros Techritz und Hahn,
- der REWE-Markt Pulsnitz,
- die Firma Richter Gebäudereinigung,
- sowie die Bäckerei Wefohsky, das Paradise Event Management und die Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen.

Mein Dank gilt auch den vielen Pulsnitzer Einrichtungen, den Feuerwehren, Vereinen, den Händlern und Gewerbetreibenden und den vielen persönlich Engagierten. Hervorzuheben ist die Leistung der Mitarbeiter unserer Bauhöfe, die einmal mehr bewiesen haben, wie zuverlässig und leistungsfähig sie sind.

Und selbstverständlich richte ich meinen Dank besonders an den Veranstalter des Festes, das Pulsnitzer Harlekin.

Ordnung und Sauberkeit

Der Großteil der Anlieger ist in den letzten Wochen seinen Pflichten bezüglich Straßen-/Wegereinigung nachgekommen.

Der städtische Bauhof musste beträchtliche Mengen an Splitt und sonstigen Straßenverunreinigungen abfahren und im Bereich städtischer Grundstücke auch selbst die Ordnung und Sauberkeit herstellen. Die meisten städtischen Rabatten und Pflanzbeete wurden ebenfalls von den Bauhofmitarbeitern auf Vordermann gebracht.

Freigabe der Flächen nach Renaturierungsmaßnahme Herrenmode Grüne Straße

Die Renaturierung des Geländes der ehemaligen Herrenmode wurde im vergangenen Jahr begonnen.

Das Mobiliar wurde vor wenigen Tagen aufgestellt und damit alle Baumaßnahmen abgeschlossen.

Die feierliche Eröffnung und Widmung des Geländes als innerstädtische Grünanlage wird am Mittwoch, 05.06.2013 um 14 Uhr stattfinden.

Das kleine Fest wird in diesem Jahr mit der Begrüßung der kleinen Pulsnitzer Bürger verbunden, indem der diesjährige Babyempfang im Grünen gefeiert wird. Alle Stadträte und Bürger sind recht herzlich eingeladen.

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 18. Juni 19 Uhr im Ratsaal im Ratskeller Am Markt 2 statt.

Der **Verwaltungsausschuss** tagt am Dienstag, dem 4. Juni 18.30 Uhr Beratungsraum im Rathaus Pulsnitz, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Der **Technische Ausschuss** tagt am Dienstag, dem 11. Juni 19 Uhr Beratungsraum im Rathaus Pulsnitz, Am Markt 1, Zimmer 2.4

Der **Ortschaftsrat Oberlichtenau** tagt am Donnerstag, dem 11. Juli 19.30 Uhr im Ratsaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschussordnungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329

Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro	
Montag	geschlossen
Dienstag	8-18 Uhr
Mittwoch	8-16 Uhr
Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr
Jeden 1. Sonnabend im Monat	9 bis 12 Uhr.

Änderung der Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Seit Mai ist das Bürgerbüro in Pulsnitz nur noch am 1. Samstag im Monat geöffnet, der 3. Samstag im Monat entfällt.

Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus im Bürgerbüro Tel. 8 61-3 20 anmelden! Der Bürgerpolizist für Pulsnitz und Großröhrsdorf Herr Jenichen ist telefonisch unter der Rufnummer 01 73/3 88 77 06 zu erreichen.

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09

Nächste Termine: 4. Juni und 2. Juli 2013

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau

Restabfall	10. und 24. Juni
Bioabfall	4., 11., 18. und 25. Juni
Gelbe Tonne	3. und 17. Juni
Papiertonne	20. Juni
Angaben ohne Garantie!	

Schadstoffsammlung 2013 in den Orten der Verwaltungsgemeinschaft

Mo. 3.6. 11.15-12.00 Uhr Oberlichtenau, Dorfplatz an der Pulsnitz, nahe Feuerwehr

Mo. 3.6. 13.00-13.30 Uhr Friedersdorf, Gaststätte „Goldene Ähre“

Mo. 3.6. 14.00-15.30 Uhr Pulsnitz, Schützenhausplatz

Lichtenberg
Mo. 3.6. 16.00-17.00 Uhr Parkweg, Feuerwehrgebäude

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Juli-Ausgabe erscheint am 26. Juni 2013, Redaktionsschluss ist der 17. Juni, Anzeigenschluss am 18. Juni 2013.



Beschlüsse Stadtrat vom 22. Mai 2013

Offenlegung der Entwürfe zum „Gemeinsamen Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz“, Teilflächennutzungsplan der Stadt Pulsnitz, in der Fassung vom 19.09.2012 eingegangenen Anregungen und Bedenken von Bürgern sowie die eingegangenen Stellungnahmen von berührten Behörden und Trägern öffentlicher Belange gemäß BauGB

Beschluss Nr. V/2013/0585

Die zum Entwurf des „Gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz“, Teilflächennutzungsplan der Stadt Pulsnitz, in der Fassung vom 19.09.2012 während der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 07.12.2012 bis 25.01.2013 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Beschluss über den „Gemeinsamen Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz“, Teilflächennutzungsplan der Stadt Pulsnitz, gemäß § 5 BauGB mit integriertem Landschaftsplan (Feststellungsbeschluss)

Beschluss Nr. V/2013/0587

- Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt den „Gemeinsamen Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz“, Teilflächennutzungsplan der Stadt Pulsnitz, in der Fassung vom 19. September 2012 mit redaktionellen Änderungen vom 14. Februar 2013 und billigt die zugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht.
- Die Verwaltung wird gemäß § 6 Abs. 1 BauGB beauftragt, für den Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz die Genehmigung zu beantragen.

Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen.
Der Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz wird mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 6 Abs.5 Satz 2 BauGB wirksam.

Bestellung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützigen GmbH

Beschluss Nr. V/2013/0581

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestellt gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages folgende Personen in den Aufsichtsrat der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützigen GmbH:
- Peter Graff
- Rolf Wimmer
- Katrin Herrmann
- Carsten Tietze
- Cornelius Hartmann

Einwendungen zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2013

Beschluss Nr. V/2013/0580

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz lehnt die Einwendung von Herrn Frank Sühnel zum Haushaltsplanentwurf 2013 ab.

Annahme des Eigentums am Flurstück 240 der Gemarkung Pulsnitz OS

Beschluss Nr. V/2013/0575

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 22.05.2013 die Annahme des Eigentums am Flurstück 240 der Gemarkung Pulsnitz OS.
Das Flurstück 240 der Gemarkung Pulsnitz OS ist 860 m² groß und befindet sich an der Hempelstraße. Es ist bebaut mit einem ehemals als Scheune genutzten Bauwerk, welches sich insgesamt in einem schlechten baulichen Zustand befindet. Die mittelfristige Erhaltung und Instandsetzung des Bauwerkes ist unwirtschaftlich. Die Eigentümerin überträgt der Stadt das Eigentum am Flurstück einschließlich der vorhandenen Bebauung unentgeltlich.

Entwurf des Mietvertrages Stadt Pulsnitz/Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH für das Museum Goethestraße 20a, Pulsnitz

Beschluss Nr. V/2013/0576

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 22.05.2013 den Entwurf zum Mietvertrag Stadt Pulsnitz/Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH für das Museum Goethestraße 20a, Pulsnitz. Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH nutzt für ihre Geschäftstätigkeit Räumlichkeiten im Eigentum der Stadt Pulsnitz. Rückwirkend zum 01.01.2013 wird deshalb ein Mietvertrag zwischen der Stadt Pulsnitz und der Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH über die Vermietung des Museums (Goethestraße 20a) geschlossen. Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Pulsnitz über die Gründung der Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH entfällt die Zahlung des Mietzinses für die Jahre 2013 bis 2015.
Anlage: Entwurf Mietvertrag Museum

Entwurf des Mietvertrages Stadt Pulsnitz/Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH für die Bibliothek Goethestraße 26, Pulsnitz

Beschluss Nr. V/2013/0577

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 22.05.2013 den Entwurf zum Mietvertrag Stadt Pulsnitz/Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH für die Bibliothek Goethestraße 26, Pulsnitz. Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH nutzt für ihre Geschäftstätigkeit Räumlichkeiten im Eigentum der Stadt Pulsnitz. Rückwirkend zum 01.01.2013 wird deshalb ein Mietvertrag zwischen der Stadt Pulsnitz und der Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH über die Vermietung der Bibliothek (Goethestraße 26) geschlossen. Gemäß Beschluss des Stadtrates der Stadt Pulsnitz über die Gründung der Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH entfällt die Zahlung des Mietzinses für die Jahre 2013 bis 2015.
Anlage: Entwurf Mietvertrag Bibliothek

Verordnung der Stadt Pulsnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen oder aus Anlass von Märkten, Messen, Festen oder ähnlichen Veranstaltungen

Beschluss Nr. V/2013/0578

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 22.05.2013 die Verordnung der Stadt Pulsnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen oder aus Anlass von Märkten, Messen, Festen oder ähnlichen Veranstaltungen.
Die Verordnung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.


Peter Graff
Bürgermeister der Stadt Pulsnitz

Beschlüsse Gemeinschaftsausschuss 23.05.2013

Abrechnung der Umlage der Verwaltungsgemeinschaft für das Haushaltsjahr 2012

Beschluss Nr. V/2013/0584

Auf der Grundlage von § 9 der Gemeinschaftsvereinbarung beschließt der Gemeinschaftsausschuss für das Haushaltsjahr 2012 eine endgültige Umlage in Höhe von 91,553656613 Euro/Einwohner und Jahr.

Abwägungsbeschluss zu den während der Offenlage des Entwurfes zum „Gemeinsamen Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz“, in der Fassung vom 19.09.2012 eingegangenen Anregungen und Bedenken von Bürgern sowie den eingegangenen Stellungnahmen von berührten Behörden und Trägern öffentlicher Belange gemäß BauGB

Beschluss Nr. V/2013/0586

Die zum Entwurf des „Gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz“, in der Fassung vom 19.09.2012 während der öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 07.12.2012 bis 25.01.2013 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, hat der Gemeinschaftsausschuss mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger

sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Beschluss über den „Gemeinsamen Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz“ gemäß § 5 BauGB mit integriertem Landschaftsplan (Feststellungsbeschluss)

Beschluss Nr. V/2013/0588

- Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz beschließt den „Gemeinsamen Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz“ in der Fassung vom 19. September 2012 mit redaktionellen Änderungen vom 14. Februar 2013 und billigt die zugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht.
- Die Verwaltung wird gemäß § 6 Abs. 1 BauGB beauftragt, für den Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Der Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz wird mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 6 Abs.5 Satz 2 BauGB wirksam.


Peter Graff
Bürgermeister und Vorsitzender des Gemeinschaftsausschusses

Verordnung der Stadt Pulsnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen oder aus Anlass von Märkten, Messen, Festen oder ähnlichen Veranstaltungen

Aufgrund von § 8 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz - SächsLadÖffG) vom 01. Dezember 2010 in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 2010, SächsGVBl. S. 338, Nr. 14/2010, SächsGVBl. Jg. 1993 Bl.-Nr. 39 S. 815, ber. S. 1103, verordnet der Stadtrat der Stadt Pulsnitz:

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 1 SächsLadÖffG
Abweichend von § 3 Abs. 2 SächsLadÖffG dürfen Verkaufsstellen in der Stadt Pulsnitz sonn- und feiertags wie folgt geöffnet sein:

Ort	Datum	Verkaufszeiten
Pulsnitz	März /April	12.00-18.00 Uhr (der Sonntag unmittelbar vor Ostern) (Traditionelles Ostershopping)
Pulsnitz	ein Tag im Mai	12.00-18.00 Uhr (stadtfest)
Pulsnitz	ein Tag im November	12.00-18.00 Uhr (Pfefferkuchenmarkt)
Pulsnitz	Dezember	12.00-18.00 Uhr (der Sonntag unmittelbar vor Heilig Abend) (Last Minute Geschenke Shopping)

Die zugelassenen Öffnungszeiten gelten jeweils nur für einen Sonntag oder Feiertag, der in den angegebenen Zeitraum fällt.
Verkaufsstellen müssen am Neujahrstag, Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag, dem 1. Mai, Christi Himmelfahrt, am Pfingstsonntag, Pfingstmontag, Tag der Deutschen Einheit, Reformationstag, Buß- und Betttag, Volkstrauertag, Totensonntag sowie 1. und 2. Weihnachtstfeiertag geschlossen bleiben.
Die Regelungen des § 7 Abs. 1 SächsLadÖffG bleiben hiervon unberührt.

§ 2 Verkaufsoffene Sonntage nach § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG
Abweichend von § 3 Abs. 2 SächsLadÖffG in Verbindung mit § 8 Abs. 2 SächsLadÖffG dürfen Verkaufsstellen aufgrund des Weihnachtmarktes in der Stadt Pulsnitz in dem angegebenen Bereich sonn- und feiertags wie folgt geöffnet sein:

Ort	Datum	Verkaufszeiten
Pulsnitz	1. Advent	12.00-18.00 Uhr (Nikolausfest)

Bereich: Robert-Koch-Straße, Am Markt, Kurze Gasse, Ziegenbalgplatz, Julius-Kühn-Platz, Wettinstraße

§ 3 Arbeitnehmerschutz
Der Erlass dieser Rechtsverordnung begründet keine Verpflichtung der Arbeitnehmer des Einzelhandels, während der gesetzlichen Ladenschlusszeiten tätig zu sein. Bei Inanspruchnahme der erweiterten Ladenöffnungszeiten sind durch den Gewerbetreibenden die geltenden Arbeitnehmerschutzvorschriften zu beachten. Hierzu zählen insbesondere die Bestimmungen des ArbZG, MuSchG, JArbSchG sowie § 10 Abs. 1 und 2 des SächsLadÖffG.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten
(1) Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung stellen Ordnungswidrigkeiten nach § 11 SächsLadÖffG dar.
(2) Die Ordnungswidrigkeit nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 SächsLadÖffG kann mit einer Geldbuße bis zu 5 000 EUR, die Ordnungswidrigkeit nach § 11 Abs. 1 Nr. 6 und 7 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße bis zu 15.000 EUR geahndet werden.
(3) Verwaltungsbehörde im Sinne von § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) ist die Landesdirektion Dresden.

§ 5 Inkrafttreten
Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Verordnung der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen oder aus Anlass von Märkten, Messen, Festen oder ähnlichen Veranstaltungen vom 02.10.2007 außer Kraft.


Peter Graff
Bürgermeister der Stadt Pulsnitz

Technischer Ausschuss 14.05.2013

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. V/2013/0572

Bauantrag Neubau eines Einfamilienhauses in der Vollungstraße in Pulsnitz.

Beschluss Nr. V/2013/0573

Bauantrag Anbau eines Wintergartens an das Wohnhaus auf dem Gartenweg in Pulsnitz OT Oberlichtenau.

Beschluss Nr. V/2013/0574

Bauantrag für die Errichtung einer Garage auf der Kühnstraße in Pulsnitz.

Beschluss Nr. V/2013/0583

Bauantrag für Umbau, Sanierung, Teilabruch und Ersatzneubau eines Mehrfamilienhauses und Ersatzneubau einer Carport-Anlage in der Hempelstraße in Pulsnitz.

Beschluss Nr. V/2013/0592

Bauantrag für Anbau eines Wintergartens an vorh. Wohnhaus, Am Markt in Pulsnitz.

Sonstige Beschlüsse:

Beschluss Nr. V/2013/0589

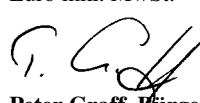
Der Technische Ausschuss beschließt den Auftrag für die Beräumung von Bauabfällen und Schrott im Bereich Grüne Straße / Rentnergässchen an die Firma Bistra Bau GmbH & Co.KG, Dresdener Straße 63, 01877 Putzkau mit einer Angebotssumme von 1.172,27 € brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. V/2013/0590

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt den Kauf des Fahrzeuges Multicar M26.7 A Modell Transline, amtl. Kennzeichen KM - JT 46, zum Preis von 3.725,89 Euro inkl. MwSt.

Beschluss Nr. V/2013/0591

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt den Kauf des Fahrzeuges Multicar M26.7 A Modell Transline, amtl. Kennzeichen KM - JY 13, zum Preis von 5.615,61 Euro inkl. MwSt.


Peter Graff, Bürgermeister



Bekanntmachung der Genehmigung zur 3. Änderung zum Bebauungsplan Am Birkenhang in der Stadt Pulsnitz

Die vom Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 19.07.2011 beschlossene 3. Änderung des Bebauungsplanes „Am Birkenhang“ in der Stadt Pulsnitz in der Fassung vom 10.02.2011 wurde mit Schreiben vom 25.10.2011, Aktenzeichen: 621.P0181 vom Landratsamt Bautzen genehmigt.
Der Bebauungsplan wird zu jedermanns Einsicht im Fachbereich Technik der Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1 während der Sprechzeiten bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Hinweis gemäß § 215 Abs. 2 BauGB:

Unbeachtlich werden eine nach
- § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie eine
- unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und nach
- § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr 7/2 Weststraße schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Hingewiesen wird auch gemäß § 44 Absatz 5 BauGB

- auf die Vorschriften des §§ 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB, betreffend die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen im Falle von Vermögensnachteilen nach den §§ 39 bis 42 BauGB sowie
- auf § 44 Abs. 4 BauGB, betreffend das mögliche Erlöschen von Ansprüchen, wenn der diesbezügliche Antrag nicht innerhalb einer Dreijahresfrist gestellt wird.


Peter Graff, Bürgermeister



Bildbände „Rundgang durch das alte Pulsnitz“ und „Pulsnitz blüht auf“ gibt es in der Pulsnitz-Info

- 48 Stunden Aktion der Jugendlichen -**Pulsnitzer gewinnen wieder Sonderpreis**

Nachdem das Organisationsteam der diesjährigen „48 Stunden Aktion“ in den vergangenen Wochen im gesamten Landkreis Bautzen umfangreich Werbung für seine Projektidee gemacht hat, sind sehr viele Teilnahmebekundungen von Jugendgruppen und Vereinen in den Regionalbüros eingegangen.

Die Anmeldefrist ist nun vorbei und eine Jury hat am 16. Mai alle eingereichten Projekte vorgestellt bekommen und bewertet. Gemeinsam wurden die Jugendgruppen und ihre Projektideen hinsichtlich der Realisierbarkeit geprüft und bestätigt.

Im Landkreis Bautzen bewarben sich insgesamt 82 engagierte Jugendgruppen und Vereine mit verschiedensten Projekten und alle wurden als Teilnehmer bestätigt. Damit kann wieder einmal eine enorm große Resonanz an diesem Projekt verzeichnet werden. Örtliche Unternehmen, die den Aktionsgruppen gern bei der Umsetzung ihrer Ideen unter die Arme greifen wollen, sind immer herzlich willkommen. Über das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. auf der Goethestraße 26, können über die HOTLINE 0151/12105339 gern Kontakte hergestellt werden.

Die Jury prüfte die Projektideen auf Realisierbarkeit am 16. Mai in der Kameraden Filiale der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Auch in diesem Jahr wurde der Sonderpreis der Sparkassen an besonders hervorstechende Aktionsgruppen vergeben und er ging mit jeweils 250 € zur freien Verfügung auch an den Filmclub Pulsnitz mit dem Projekt „Kinoveranstaltung für Kinder und Teenager“. Außerdem erhielten noch die begehrten Geldpreise: der Jugendclub Großhähnchen (Projekt „Wiederbelebung der Kirschallee durch Kinderhand“), das Gemeinschaftsprojekt des Jugendclubs „Blaue Engel“ Frankenthal e.V. mit der Jugendfeuerwehr und der Sportgemeinschaft aus Frankenthal (Projekt: „Bau eines Beachvolleyballplatzes“), die 8. Klasse der Freien Mittelschule Weißenberg (Projekt: „Mitarbeit am Wiederaufbau der Pilgerherberge“), die Jugendfeuerwehr Lichtenberg (Projekt: „Renovierung der Naturbühne Lauterbachtal“), sowie die Jugendfeuerwehr Höckendorf (Projekt: „Bau eines Insektenhotels“).

Zu den Bewertungskriterien gehörten unter anderem Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Übergeben wird der Preis den Jugendlichen im Rahmen der öffentlichen Auftaktveranstaltung am 6. Juni 2013 ab 17.00 Uhr im Landratsamt Bautzen.

Pulsnitzer vom 8. bis 9. Juni mit acht Projekten dabei

Insgesamt hat Pulsnitz in diesem Jahr acht Jugend- oder Kinderprojekte gemeldet, sieben davon allein aus dem Ortsteil Oberlichtenau. Das sind neben dem Preisträger, dem Pulsnitzer Filmclub, die fünf Teilnehmer, die Kino für Kinder und Teenager an verschiedenen Orten organisieren, diesmal im Vereinsheim des TSV Pulsnitz 1920 e.V., der CV Oberlichtenau mit zehn Beteiligten, die Zäune streichen und Fahrräder fit machen wollen für das Sommercamp. Die Jugendfeuerwehr aus Oberlichtenau will mit je acht Mann gleich in zwei Gruppen im Ort und speziell am Mühlweg Bäume und Sträucher pflanzen. Außerdem übernehmen sie auch im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ eine Patenschaft in Form der Pflege der Gehölze in den kommenden Jahren.

Schließlich fanden sich in der Grundschule „Am Keulenberg“ vier Gruppen mit je sechs bis zehn Schülern und mit Unterstützung der Eltern, die rund um die Schule Hand anlegen wollen. So nimmt sich die 1. Klasse vor, das Klettergerüst auf dem Hof neu zu streichen, die 2. Klasse das Bepflanzen von Kübeln und Rabatten, die 3. Klasse den Zaun und das Gelände des Schulgartens instand zu setzen, bzw. zu erneuern und die 4. Klasse will dem Schulhof neuen Glanz verpassen durch frisch beschnittene Büsche und Hecken und der Reinigung des Schulhofes.

Man darf also auf die Ergebnisse des zweiten Juniwochenendes gespannt sein.

Christoph Semper, Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.

Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes

In seiner Sitzung am 13. Mai befasste sich der Stadtrat der Stadt Pulsnitz mit dem sogenannten „Insek“, dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept.

Dabei handelt es sich um ein „informelles“ Planungsinstrument, das im Gegensatz zu Gesetzen, Vorschriften oder Satzungen der Verwaltung als fundierter und ausgewogener Handlungsleitfaden dienen wird. An diesem umfangreichen Werk, welches aus Analyse und Fachkonzepten in Text- und Planform bestehen wird, richtet die Verwaltung ihre zukünftigen Entscheidungen.

Mit circa 70 Personen folgte am Abend des 13. Mai eine beachtliche Zahl Pulsnitzer Bürger sowie wichtige städtischen Akteure von Unternehmen, Großwohnvermietern, Vereinen, Bildungs- und Erziehungseinrichtungen der Einladung des Bürgermeisters sowie einer öffentlichen Bekanntmachung im Pulsnitzer Anzeiger.

Zunächst erläuterte der zuständige Projektleiter Joris Schofenberg (KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH) die bisher erstellte Bestandsanalyse der Stadt und ihrer Ortsteile. Mit großem Interesse folgten die Teilnehmer den Ausführungen über die städtische Bestandssituation, die im Vorfeld mittels Statistiken, Ortsbegehungen, Zuarbeiten der Stadtverwaltung, von Ortschaftsräten, Großwohnvermietern und technischen Versorgern sowie auf der Basis zahlreicher Gespräche analysiert wurden.

Die Diskussion leitete die Moderatorin Roswitha Johné aus Lichtenberg. Gemeinsam mit den anwesenden Bürgern und Vertretern von Vereinen und Institutionen wurde eine Sammlung von Ideen, Visionen und konkreten Maßnahmenvorschlägen zur zukünftigen Entwicklung von Pulsnitz und seinen Ortsteilen erarbeitet.

Die schrittweise Beseitigung der noch vorhandenen städtebaulichen Missstände, vor allem der zahlreichen Gewerbebrachen und den sonstigen verfallenden Gebäuden sowie eine auch zukünftig fortzuführende Entwicklung

des Wohnbauflächenpotenzials mit Schwerpunkt Eigenheimbau wurden weitestgehend mit Zustimmung von den anwesenden Zuhörern aufgenommen. Mit der empfohlenen Prüfung von Erwerb und Eignung des ehemaligen Berufsschulzentrums auf der Goethestraße als neues Vereinszentrum wurde zudem eine neue interessante Überlegung zur weiteren Stadtentwicklung eingebracht.

Doch nicht jede Empfehlung des mit der Konzeptarbeit beauftragten Projektleiters traf bei den Anwesenden auf ein uneingeschränktes Einverständnis. Besonders die Vorschläge zur mittelfristigen Suche nach einer Alternative für die Sportstätte Kante und zur Realisierung einer Ortsumgehung für die den historischen Stadtkern querende Staatsstraße 95 wurden in der anschließenden Aussprache teilweise kontrovers diskutiert und bedürfen in der Folge noch einer weiteren Abwägung.

Weitere Themen in der Diskussion betrafen den Zustand und Ausbau der Radwege, die Schulstandortentwicklung, touristische Aktivitäten, die Probleme des innerstädtischen Einzelhandels, die Verbesserung des Ortsbildes, das Stadtmarketing und die bestehende Hochwasserproblematik.

Ziel der Veranstaltung war es, alle Interessierten umfassend zum Thema zu informieren, gemeinsam zu diskutieren und schließlich Ideen und Anregungen zur Entwicklung der Stadt „einzufangen“.

Im Schlusswort bedankte sich der Pulsnitzer Bürgermeister Peter Graff bei den Anwesenden für die große Resonanz und die konstruktive Debatte. Für die nun folgende Erarbeitung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes versprach er, gemeinsam mit seinen Fachbereichsleitern, den Stadträten, der KEM GmbH und weiteren wichtigen städtischen Akteuren die vorgetragenen Ideen, Anregungen und Bedenken zu berücksichtigen. Noch für den Sommer 2013 kündigte er zudem bereits eine weitere öffentliche Veranstaltung an, bei der die erarbeiteten Ziele und Maßnahmen vorgestellt und diskutiert werden sollen. **S. R.**

Aus Kinoorganisatoren werden vielleicht bald Filmemacher!

Gerade bemühen sich das Sozialraumteam Westlausitz, die Kultur und Tourismus gemeinnützige GmbH, die SWG Pulsnitz und die Stadt Pulsnitz als ein offenes Bündnis darum, einen weiteren großen Wunsch des Kinder-Filmclubs zu erfüllen:

Sie würden gern selbst Regisseur, Schnitttechniker oder Drehbuchautor sein und selbst einmal ausprobieren, wie das so ist, Kinofilme zu machen. Neben vielen Ideen und Geduld bedarf es da natürlich auch technischer Voraussetzungen und professioneller Anleitung. „Wir hoffen sehr auf eine Bewilligung der Projektidee über das

Filmclub am 7. Juni

Bevor es aber so weit ist, gibt es schon die nächste Kinoveranstaltung:

Am Freitag, dem 7. Juni, sind ab 16 Uhr (Filmstart 16.30 Uhr) alle Kinder und Jugendlichen herzlich ins Sportlerheim des TSV Pulsnitz 1920 e.V. (am Stadion Hempelstraße) eingeladen, es sich im „mobilen Kino“ bequem zu machen! Die Wahl der kleinen Gäste der letzten Vorstellung fiel auf „Ratatouille“ (111 Minuten, FSK 0, Disney PIXAR), den Film mit der „kochenden“ Ratte und seinen lustigen Freunden.

Filmclub Pulsnitz
Kino für Kinder und Teenager

48h AKTION
BZ-H 48
LANDKREIS BAUTZEN

Eintritt frei!
Getränke und Popcorn zum kleinen Preis.
FSK 0
USA 2007
111 min

Freitag, 7. Juni 2013

Einlass ab 16.00 Uhr/ Filmstart 16.30 Uhr
im Sportlerheim des TSV Pulsnitz 1920 e.V.
(Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion an der Hempelstraße)

Bundesprogramm „Kultur macht stark“, weil hier die Möglichkeit entsteht, vieles miteinander zu verbinden“, so Sozialarbeiter Torsten Kluge. „Es liegt uns sehr am Herzen, die kulturell sehenswerten Objekte bzw. Plätze in Pulsnitz und seinen Ortsteilen auch kinder- und jugendgerecht zu beleben. Das geht am besten, wenn die Heranwachsenden von Anfang bis Ende aktiv einbezogen werden.“

Zur nächsten Stadtratssitzung wird das Projekt „Pulsnitzer Reporter“ vorgestellt und nach weiteren Unterstützern für die Idee geworben.

Eintritt ist wie immer frei und neben dem geliebten Popcorn zum kleinen Preis gibt's vielleicht diesmal auch eine kleine kulinarische Überraschung. Dass das nächste Kino genau an diesem Wochenende liegt, hat eine besondere Bewandnis: Der Filmclub Pulsnitz ist eine von über 70 Gruppen im Landkreis, die zeitgleich zur 48-Stunden-Aktion in ihrem Heimatort aktiv sind. Darunter beteiligen sich auch Gruppen aus Lichtenberg, Ohorn und extrem viele Engagierte aus Oberlichtenau.

Helfen Sie auf Ihre Art und schauen Sie einfach einmal vorbei!

Sozialraumteam Westlausitz

Neuer MTW für die Feuerwehr Großnaundorf/Mittelbach

Am 5.4.2013 übergab der Bürgermeister Jürgen Kästner den so lang erwarteten neuen Mannschaftstransportwagen an die Kameradinnen und Kameraden der FFw Großnaundorf/Mittelbach. Das neue Fahrzeug löst seinen 20 Jahre alten Vorgänger ab und soll die Arbeit der Aktiven und der Jugendfeuerwehr deutlich verbessern. Freiwillige Feuerwehr Großnaundorf

- Feuerwehreinsätze -**Brand und Verkehrsunfälle**

Am 24. April gegen 20.40 Uhr ertönten wieder einmal die Sirenen und Funkmeldeempfänger für die Pulsnitzer Einsatzkräfte. Aus der Schwedensteinklinik wurde Feuer gemeldet. Laut Alarmplan setzte die Leitstelle die Feuerwehr Pulsnitz mit allen Fahrzeugen in Bewegung. Des weiteren forderte man die Wehren von Friedersdorf, Oberlichtenau und Ohorn zu diesem Schwerpunktobjekt nach. Durch die starke Verqualmung in einem Aufenthaltsraum im Erdgeschoss wo ein Sofa in Flammen stand, mussten sich die Kameraden mit schweren Atemschutz ausrüsten, um zum Innenangriff mit einem C-Rohr vorgehen zu können. Auch der Hochdrucklüfter kam zum Einsatz. Die Polizei ermittelte.

den von Pulsnitz/Stadt zur alten Ziegelei an der Lichtenberger Straße ausrücken. Unbekannte hatten einen Haufen Dachpappe illegal entsorgt und angezündet. Die Pulsnitzer rüsteten sich mit schwerem Atemschutz aus und erstickten mit einem Schaumteppich das Feuer.

Am 15. Mai um 19.30 Uhr wurden die Wehren von Oberlichtenau und Pulsnitz/Stadt, letztere mit dem großen Rüstwagen in das Waldgebiet des Keulenberges gerufen, um einen umgekippten Traktor und Hänger mit beladenen Holz vor den Absturz an einer Böschung zu sichern und wieder aufzurichten. Zum Glück blieb der Traktorist unverletzt. Da die Arbeiten bis in die Dunkelheit andauerten, brachten die



Ende April kam dieser Pkw von der A4 ab und überschlug sich. (Foto Dirk Kunte)

Am 29. April gegen 10.43 Uhr mussten die Wehren von Ohorn und Pulsnitz/Stadt zur A 4 Auffahrt Ohorn Richtung Burkau ausrücken. Eine 66-jährige PKW-Fahrerin war eine Böschung heruntergestürzt, hatte sich überschlagen und war im Fahrzeug eingeklemmt. Die Kameraden von Ohorn befreiten die schwerverletzte Frau, welche mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus gebracht wurde.

Oberlichtenauer ihr Notstromaggregat mit Scheinwerfern zum Einsatz.

Pfingstmontag 2.56 Uhr wieder Einsatzalarm für die Einsatzkräfte Pulsnitz/Stadt. An der Dresdner Straße 14 Höhe Hübnerschmiede hatte ein stadtauswärts fahrender PKW-Fahrer einen Mast der Straßenbeleuchtung „gefällt“, sowie den Eisenzaun und eine Granitsäule zerstört.

Am 2. Mai um 5.30 Uhr mussten die Kamera-

Hauptlöschmeister Siegfried Garten

Wir trauern um unseren unerwartet verstorbenen Kameraden

Marco Hallmann

Hauptfeuerwehrmann

geb. 2.10.1977 gest. 20.4.2013

Die Freiwillige Feuerwehr Friedersdorf verliert mit ihm ein aktives, einsatzbereites Mitglied. Seit 1996 gehörte er der Wehr an und absolvierte zielstrebig seine Weiterbildungen. Als Atemschutzgeräteträger war er eine wichtige Stütze der Friedersdorfer Einsatzkräfte. Auf seine Einsatz- und Hilfsbereitschaft war stets Verlass.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Stadtverwaltung
Pulsnitz
Peter Graff
Bürgermeister**

**Freiwillige Feuerwehr
Friedersdorf
Gunter Bradler
Wehrleiter**

**Feuerwehrverein
Friedersdorf e. V.
Peter Gretschel
Vereinsvorsitzender**



Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Juni 1913

Am 19. Mai trat der Referendar Hartmann seinen Dienst als Amtsanwalt am Amtsgericht Pulsnitz an. Der Gerichtsschreiber Aktuar Dörfel wurde nach Zwickau versetzt und seine Stelle nahm der aus Leipzig kommende Expedient Birus ein.

Am Sonntag, dem 8. Juni fand in der Pulsnitzer Kirche die feierliche Einführung des Pastors Erich Stange in das Amt des zweiten Diakons ein. Der neue Geistliche stammte aus der Oberlausitz und wirkte eine Zeit als Hilfsprediger in Lyon in Frankreich. In Pulsnitz hatte er seine Wohnung im dritten Pfarrhaus an der Ecke Goethe-Rietschelstraße.

Die Volksschule der Meißner Seite hatte den Gasthof Menzel zu einer großen Jubiläumsfeier gemietet. Am 17. Juni wurden zum Herrscherjubiläum in ganz Deutschland Silbermünzen in einer Auflagenhöhe von sechs Millionen zu je drei und zwei Mark herausgebracht. Höhepunkt war Sonntag, der 15. Juni.

Am Vormittag war Festgottesdienst, vorher eine Parade aller Militärvereine des Kirchenbereichs vom Schützenhaus zum Markt durch die festlich geschmückte Stadt Pulsnitz bei schönem Wetter. 11 Uhr gab es auf dem Markt ein Platzkonzert der Stadtkapelle. Das Prämienschießen schloss sich 15 Uhr auf dem Schützenplan ein. Es wurden insgesamt 22 Preise vergeben. Höhepunkt war 20 Uhr der Festkommers im Schützenhaussaal, den musikalisch die Stadtkapelle gestaltete. Die Festansprachen hielten Bürgermeister Dr. Michael, Stadtverordnetenvorsteher Sperling, Pastor Köhler, Amtsgerichtsrat Dr. Menzel, der Sanitätskolonnenchef Dr. Kreybig sowie der Schuldirektor Schmalz. Lehrer Ulbricht trat als Sänger mit der Laute hervor und es gab ein Schauturnen des Turnerbundes.

In Lichtenberg waren die Jubiläumsveranstaltungen mit einem Unterhaltungsabend des Turnvereins verbunden. Es gab ein Sommerfest mit Schauturnen, im Garten des Niedergasthofes eine Glücksradlotterie. Die Turner traten in blauer Tracht auf. Ein Gutsbesitzer des Ortes nutzte das Fest, um der Schule eine Sachsenfahne zu schenken, die man sich schon lange gewünscht hatte.

Die Lichtenberger Waldbesitzer schenkten dem Schulfestaussschuss für die Gestaltung des nächsten Kinderfestes 50 Mark. Eine Kaiserjubiläumsspende bei der Stadtsparkasse ergab aus Pulsnitz und Umgebung 614 Mark, davon 70 Mark von der Meißner Seite, 32 Mark aus Friedersdorf, 28 Mark aus Niedersteina und 77 Mark aus Lichtenberg. Auch die Vollung, Mittelbach, Kleindittmannsdorf und Weißbach waren an der Aktion beteiligt.

Für die freie Stelle eines Polizei-Schutzmannes in Pulsnitz hatten sich 47 Bewerber gemeldet. Drei wurden in die engere Wahl gezogen und eingestellt wurde der Polizist Hofmann aus der Gegend von Stollberg/Erzgebirge.

Am 23. Juni gab der Pulsnitzer Stadtrat bekannt, dass die Mitgliedschaft in der Pulsnitzer Pflichtfeuerwehr vom 23. bis 45. Lebensjahr zu gewährleisten ist. Die Mitgliedschaft konnte auch durch eine Geldgabe gewährleistet werden, die monatlich zu erfolgen hatte.

Vereine

Am Sonntag, dem 8. Juni fand in dem Friedersdorfer Gasthof „Zur Goldenen Ähre“ das Jahresfest des Pulsnitzer Gustav-Adolf-Vereins statt. Aus der ganzen Gegend waren die Besucher in das festlich geschmückte Festlokal gekommen. Die Ansprachen über die Tätigkeit dieses evangelischen Vereins hielten der Pulsnitzer Pfarrer Schulze und der Bautzener Kirchenrat Rosenkranz. Vortragsthemen waren die Lage der evangelischen Christen in Rumänien und in den österreichischen Alpenländern. Der Hauptorganisator, der Friedersdorfer Lehrer Liebich, bezeichnete das Fest als eine gelungene Veranstaltung mit sehr vielen Besuchern, die für die Vorträge großes Interesse zeigten. Eine Spendensammlung ergab die Summe von 142 Mark.

Am Sonntag, dem 15. Juni veranstaltete die Pulsnitzer privilegierte Schützengesellschaft ein Prämienschießen zu Ehren des 100. Jahrestages des Befreiungskrieges und zum 25. Regierungsjubiläum Kaiser Wilhelm II. Die Scheibe, nach der geschossen wurde, war ein Erinnerungsstück, gestiftet von der Schützendeputation und dem Offiziercorps. Sie blieb Eigentum der Schützengesellschaft. Die künstlerische Gestaltung der Scheibe besorgte Alfred Kahle, ein Pulsnitzer Maler, Fotograf und Theaterspielleiter.

Veranstaltungen

Im Mittelpunkt aller Veranstaltungen des Monats stand das 25-jährige Regierungsjubiläum Kaiser Wilhelms II. Jeder Verein trat mit einer Würdigung hervor, der Sängerbund im Schützenhaus Pulsnitz, die Mitglieder der Pulsnitzer Innungen, die Stadtschule, der Gewerbeverein, der nationale Arbeiterverein, der Militärverein, der Bürgerverein und auch die Gaststätten wollten nicht abschießen. Da der Kaiser gern und viel reiste, wurde im Kronprinzen, die angeblich größte Frau der Welt, die nordische Riesin Raja gezeigt, die 2,14 m groß war.

Am Freitag, dem 27. Juni wurde im Saal des Grauen Wolfes ein Vortrag über das Pfadfinderwesen gehalten. Es sprach ein Major von Heygendorff vor 80 Zuhörern, die sich für diese moderne Jugendbewegung interessierten und auch in Pulsnitz beleben wollten.

Aus der Geschäftswelt

Im zweiten Halbjahr war es den Pulsnitzer Einwohnern erlaubt, für die Benutzung der Rittergutsbleiche eine Jahreskarte bei der Gutsverwaltung zu erwerben. Dies bedeutete eine Entlastung der Stadtbleiche an der Rietschelstraße. Die Rittergutsbleiche befand sich im Terrain des heutigen Parkplatzes an der Wittgensteiner Straße.

Am 23. Juni erfolgte in Obersteina durch den Gemeinderat die Verpachtung der Kirschernte gemäß des Höchstangebotes. Die Aktion begann bei den Kirschkäufen hinter der Schule.

Nicht jeder konnte Pilze und Beeren sammeln. Für Oberlichtenau wurden am 5. Juli Erlaubniskarten durch den Jagdvorstand Bruno Thomschke ausgegeben. Gleichzeitig wurde am 21. Juni bekannt gegeben, dass sich Besucher des Keulenberges nur auf den Wegen aufhalten dürfen. Diese Weisung wurde von den vereinigten Waldbesitzern von Oberlichtenau erlassen.

Auch für das Pilze- und Beerensammeln auf der Lichtenberger Flur musste man die Genehmigung der Waldbesitzer August Gärtner und Bernhard Schöne einholen.

Da mit einer guten Obsternte zu rechnen sei, fand am 26. Juni ein Vortrag über die Gewinnung von Fruchtsäften und die Herstellung von Konserven im Haushalt im Saal des Grauen Wolfes statt. Es wurden Konservengläser und Fruchtsaftapparate zum Kauf angeboten. Der Eintritt für Hausfrauen war frei.

Am 24. Juni machte der Pulsnitzer Stadtrat bekannt, dass die Firma Alwin Schulz an der Albertstraße (Goethestraße) eine Geschäftserweiterung vornehmen würde. Es war geplant, die Bleicherei umzubauen und zu vergrößern.

Was sonst noch interessierte

Zu Beginn des Monats verletzte sich ein junger Mann beim Hantieren mit einem alten Gewehr in Niederlichtenau die eine Hand. Es mussten zwei Finger amputiert werden.

Mit Beginn des Juni wurden die Ausflüge zum Keulenberg leichter gemacht. Man konnte mit dem Kraftwagen für zwölf Personen, der von Pulsnitz nach Königsbrück fuhr, 14 Uhr vom Schützenhaus nach Oberlichtenau, Poststelle fahren. Dort kam der Kleinbus 14.15 Uhr an. Die Rückfahrt war dann 18.15 Uhr. Damit war genügend Zeit zum Wandern auf den Berg vorhanden.

In Pulsnitz wurde die Unsitte kritisiert, Abfallpapier auf die Straße zu werfen. Man sollte es mit nach Hause nehmen und im Kohlenkasten ablegen.

Das schöne Wetter hatte zur Folge, dass die Heuernte schon 14 Tage eher begann und es in Pulsnitz und Umgebung reichlich Lindenblüten gab. Die warme Witterung führte zu einer Fliegenplage. Dies machte sich im Straßenkot, in den Hausabfällen und den Spucknäpfen besonders bemerkbar. Alle Nahrungsmittelgeschäfte waren aufgefordert, Vertilgungsmaßnahmen einzuleiten, die Wohnungsinhaber sollten ihre Keller in Bezug auf Fliegenbrut kontrollieren.

Laut einer Meinungsumfrage hätten die Dienstmädchen die besten Chancen, sich gut zu verheiraten. Sie galten als fleißig, geschickt und schätzten die einfache Lebensführung. Arbeiterinnen erhielten zuweilen guten Lohn, aber kein Trinkgeld, waren auch nicht zum Sparen angehalten. Reiche Mädchen hatten zu hohe Ansprüche an die Lebenshaltung.

Rüdiger Rost

- Ernst-Rietschel-Grundschule -

Kleine Kinder machen großen Zirkus

Davon werden die Kinder, deren Eltern und Großeltern und viele andere sicher noch lange sprechen- vom großen Zirkusauftritt der Kleinen. Über zwei Stunden lang verzauberten rund 230 Kinder die Zuschauer im Zirkuszelt auf dem Schulhof.



Die Taube landete statt im Korb auf dem Kopf des jungen Dompteurs.

Unter der professionellen Anleitung der Zirkustruppe von Andre Sperlich in dessen „Ersten Ostdeutschen Projectcircus“ erfüllten die Kinder das recht große Zelt mit Leben und Aktion. Mit Feuereifer waren die Vorschüler und die ersten bis vierten Klassen der Pulsnitzer Ernst Rietschel Grundschule dabei. Zwar hatte jedes Kind nur einen kurzen Einsatz, doch der füllte sie ganz aus. Und die Zeit neben den Auftritten verfolgten die kleinen Akteure mit großer Spannung. Alles, was der große Zirkus zu bieten hat, bis auf Raubtierdressur oder Hochseilartistik natürlich, zeigten die Kinder im Kleinen. Wirklich lustige Clownnummern, effektvolle Choreografien mit im Dunkel leuchtenden Tüchern, Akrobatik, Zauberei, Tiernummern mit Ponys, Ziegen und Tauben und vieles mehr gab es zu be-

stauen. Sogar eine Riesenschlange, zum Glück satt, war dabei und die Mutigsten präsentierten sie dem staunenden Publikum. Spannend, unterhaltsam und auch amüsant mit Humor vergingen diese gut zwei Stunden, der Applaus war enorm.

Die Vorstellungen waren, trotz dem, dass eine reguläre Karte neun Euro kostete, sehr gut besucht und die Pulsnitzer Senioren nahmen das Angebot der Gratisvorstellung am Donnerstag, dem 16. Mai gern an, alle Karten dafür waren im Nu vergriffen. Respekt verdient ebenso die Truppe um den Zirkuschef Andre Sperlich. Es ist eine organisatorische Meisterleistung, eine so große Kinderschar komplett in ein Programm einzubinden, sodass jedes Kind seine Aufgabe hatte. Und alles lief wie am Schnürchen, die Abläufe funktionierten reibungslos. Da stecken viel Erfahrung und auch ein großes Engagement dahinter.

Nun wird darüber nachgedacht, in fünf Jahren das Spektakel zu wiederholen, sodass jedes Pulsnitzer Kind einmal bei dieser schönen Aktion mitgemacht haben kann.

F. S.

- Grundschule Oberlichtenau -

Kunstaussstellung

In den letzten Wochen hatten wir Schüler der Grundschule Oberlichtenau einige Erlebnisse:

Mit Unterstützung einzelner Eltern und des Ganztagsangebotes Junge Imker verkauften wir auf dem Pulsnitzer Stadtfest selbst gefertigte Samenbomben. Mit diesen Saatkugeln

vorgestellt, die unsere Eltern, Großeltern und Gäste aufmerksam bestaunt haben. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle auch dem Oberlichtenauer Spielmannszug, der uns im Rahmen seiner Saisonauftakts-Veranstaltung so prima unterstützt hat. Außerdem bedanken wir uns bei unseren



Blick auf die Kunstwerke der Schüler

wollten wir einerseits unsere Heimat und unsere Stadt mit ihren Ortsteilen noch mehr erblühen lassen. Andererseits benötigen wir das Geld für unsere anstehenden Aufgaben im Außengelände unserer Schule während der 48-Stunden-Aktion am zweiten Juni-Wochenende. Viele Schüler und deren Eltern werden mit anpacken, um unter anderem den Zaun des Schulgartens zu erneuern, die Grünflächen zu pflegen und ein Klettergerüst neu anzustreichen. Wir hoffen, dass uns das Wetter an diesem Wochenende nicht im Stich lassen wird und viele Helfer unsere Aktion unterstützen werden.

Bei der Schulöffnung am 1. Mai 2013 haben wir mit einer „Ausstellung junger Künstler“ viele unserer künstlerischen Werke

Lehrerinnen und den Eltern, die unsere Kunstaussstellung ermöglicht und mit viel Engagement an der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben.

Ausstellung junger Künstler am 1. Mai 2013

Leider kam die Einladung für das Zirkusprojekt der Pulsnitzer Grundschule sehr spät, sodass wir einige Wochen zuvor bereits die kleinen Zirkuskünstler der Grundschule Haselbachtal bewundern durften. Das war ein tolles Erlebnis und wir danken allen Mitwirkenden für diese eindrucksvolle Zirkusvorführung!

Annett Flegel, Elternrat, im Namen der Grundschüler

- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Die längste Klassenfahrt der Welt

Interessante Leute von nebenan

Ein junger Mann am Straßenrand, graue Hose, weißes Hemd, Weste, Krawatte und Zylinder. Sein Gepäck: ein Stoffbündel mit Arbeitskluft und Schlafsack.

Nein, er sucht kein Urlaubsabenteuer, sondern er geht als Geselle auf Wanderschaft, hinaus in die Welt, ohne Handy und Karte, aber immer in Begleitung Gleichgesinnter und so nennt er seine dreijährige Walz die längste Klassenfahrt der Welt.

Der Crostwitzer Franz Zschornack wird über seine Erlebnisse, die ihn bis nach Südamerika führten, am Dienstag, dem 4. Juni, um 19.00 Uhr im Musiksaal der Ernst-Rietschel-Mittelschule, Eingang Kühnstraße 1 in Pulsnitz berichten.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen! Voranmeldung telefonisch erwünscht unter: 7 22 53.

Ute Reppé, Mittelschule Pulsnitz

Torbogen angefahren

Am Mittwoch gegen 10 Uhr für ein LKW auf der Wittgensteiner Straße gegen den Torbogen am Herrenhaus. Er stieß mit seinem Aufsatz über der Beifahrerseite gegen das historische Gebäude. Der Fahrer hatte gerade im Auftrag von EDEKA aus dem Lager von Ottendorf-Okrilla seinen ersten Kunden an dem Tag, die Klinik Schloss Pulsnitz, mit Lebensmitteln beliefert. Der routinierte junge Mann kennt den Torbogen und hat ihn schon mehrmals ohne anzuecken durchfahren. Diesmal gab es jedoch ein auffälliges Geräusch und der Fahrer stoppte seinen Wagen. Leider trifft es diesen historischen



Torbogen öfter einmal, wie abgebrochene Putzteile belegen, meistens jedoch fehlt von den Fahrern jede Spur. Er meldete sich umgehend bei der Stadtverwaltung Pulsnitz und die Polizei wurde informiert. Nun muss sich die Versicherung um den Fall kümmern. E. R.

Grenzüberschreitendes Projekt

Bereits im Jahr 2004 wurde die Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Städte Pulsnitz und Zlotoryja geschlossen. Seitdem besteht die Städtepartnerschaft zwischen den beiden Orten und es wurden viele gemeinsame Projekte durchgeführt, Treffen haben stattgefunden und Freundschaften entstanden, außerdem bestehen Kontakte zwischen den Schulen und Kindereinrichtungen.

Nun ist ein neues Projekt gestartet. In Zlotoryja wird ein „Treffens- und Integrationshaus“ gebaut. Rund um dieses Projekt sind verschiedene Veranstaltungen geplant. Zum Auftakt hat ein erstes Arbeitsgruppentreffen am 11. April in Zlotoryja stattgefunden, an welchem neben dem Bürgermeister Peter Graff auch Vertreter aus den Sportvereinen, der Geschäftsführerin der Kultur und Tourismus Pulsnitz gGmbH sowie Christa-Maria Wendt von der Seniorenbetreuung teilgenommen haben. In diesem Treffen wurde das Gesamtprojekt erläutert und erste Gedanken zu möglichen Veranstaltungen ausgetauscht. So sind im Projektzeitraum bis voraussichtlich Ende März 2014 Sportveranstaltungen, Vorträge, Sprachkurse, Konferenzen und Seniorenfahrten geplant. Ein grober Terminplan liegt bereits vor.

Wer Interesse hat, sich in irgendeiner Art einzubringen oder Ideen für eventuelle Veranstaltungen hat, bitten wir, sich in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Zentrale Verwaltung bei Frau Wehner (Tel. 03 59 55/861-210) zu melden.

Am 26. Juni findet das nächste Treffen der Arbeitsgruppe statt, diesmal in Pulsnitz. Vielleicht können bis dahin die bestehenden Ideen konkretisiert oder neue eingebracht werden.

N. W.

Pulsnitz als Start- und Zielort beim Anradeln

Ideales Sportlerwetter mit herrlichem Sonnenschein und 24 Grad lockte am 5. Mai 1200 Sportbegeisterte zum 15. Lausitzer Blütenlauf nach Kamenz. Das bedeutete Teilnahmerecord. Seit einigen Jahren gesellen sich zu den Läufern auch die Radfahrer vom Spitzensportler bis zum Freizeitsportler dazu. Die Organisatoren vom OSSV Kamenz und dem Dresdener Heidebogen geben sich große Mühe, das Angebot besonders vielfältig und auch für Freizeitsportler attraktiv zu gestalten, die nicht nur gegen die Uhr laufen oder fahren, sondern die Strecken eher gemütlich angehen wollen.

Beim Blütenlauf gab es acht Starts in den verschiedenen Altersklassen von ein bis 15 Kilometer und erstmalig auch als Handicap-Lauf über zwei Kilometer. Die Nordic-Walking Strecke führte über sechs Kilometer. Zwei Radrennen starteten ebenfalls auf dem Kamener Markt über 80 und 50 Kilometer. Als Kombination gab es auch den Bergduathlon. Aufgrund seines bergigen Profils stellt er eine besondere Herausforderung dar und bildete wegen der Beteiligung der Regional-Asse einen besonderen Zuschauer magnet. „Es sollte der Kampf der Giganten werden - zwischen Markus Thomschke und Sven Kunath, beides Teilnehmer des Ironman Hawaii. Am Ende entschied Sven Kunath den Wettkampf für sich aus interessantem Grund: Markus Thomschke hatte einen Reifendefekt. Ein anderer Sportler hat ihm dafür sein Rad angeboten, um den Wettkampf ordentlich zu Ende zu bringen, ist Markus mit diesem Rad weitergefahren. Eine faire sportliche Geste und ein toller Kampfgeist, was am Ende aber zur Disqualifikation führte, denn die Zuhilfenahme Dritter ist nicht gestattet. „Trotzdem eine großartige Leistung“, kommentierte die Mitorganisatorin Kristina Schilling-Kroemke vom Dresdener Heidebogen diesen Wettkampf.

Besonders beliebt bei den Familien sind die geführten Radtouren. Hier gibt es viele Pausen und die Teilnehmer erfahren viel Wissenswertes über die Gegend und Attraktionen vor Ort.

Pulsnitz gab voriges Jahr sein Debüt beim Radtourenfahren als Streckenort und Versorgungs- und Stempelstelle. Damals gab es viel Lob und Anerkennung für die Ausrichtung der Stelle vor dem Museum auf der Goethestraße. Deshalb entschieden sich die Organisatoren um Kristina Schilling-Kroemke dieses Jahr, Pulsnitz als Startort auszuwählen. Der Pulsnitzer Markt war Startplatz für die 60-km-Radtourenfahrt über Berg und Tal. Insgesamt standen für dieses genussvolle Fahren Strecken mit einer Länge von 55, 60, 70, 110, 160 und sogar 201 Kilometer zur Auswahl und starten neben Pulsnitz auch in Deutschbaselitz oder Schwepnitz. An den Streckenorten gab es überall etwas zu entdecken. Die „Pulsnitzer Tour“ führte zum Hermsdorfer Schloss, dem Bibelgarten Oberlichtenau, dem Caroline-Rietschel-Haus in Gersdorf und natürlich in die beiden Pulsnitzer Museen.

Leider starteten auf der 60-Kilometer-Tour nur 17 Teilnehmer auf dem Pulsnitzer Markt. Die Strecke war anspruchsvoll. Das bestätigten uns auch am Ende der Tour die Teilnehmer. Besonders das Kopfsteinpflaster und der Berganstieg in Obersteina gingen noch einmal ganz schön an die Kondition. Vier Pulsnitzer kamen 9 Uhr an den Start, die anderen radelten bereits ein paar Kilometer bis hierher oder reisten bequem mit dem Auto wie z. B. Rainer Goldammer aus Herrenheide im Erzgebirge an. Er stammt ursprünglich von hier und liebt diese Gegend. Die anderen Starter waren Oberlausitzer. Frank Berndt aus Bretznig kam als Erster bereits 11.45 Uhr wieder hier an. Viele gingen es gemütlicher an und kamen in kleinen Grüppchen wieder zurück und stärkten sich am Imbissstand. Die Letzten kehrten erst nach 16 Uhr wieder an den Ausgangspunkt zurück.

Zusätzlich war die Station vor dem Haus des Gastes Stempel- und Verpflegungsstelle für die Marathonfahrer über 201 Kilometer. Sie starteten bereits 8 Uhr in Deutschbaselitz und hielten hier Mittagsrast. Diese trainierten Teilnehmer reisten extra von Dresden, Berlin, Cottbus und anderen Trainingszentren an und absolvierten ihn nicht zum ersten Mal. Wegen der landschaftlichen Schönheit und die lebenswerte Organisation der Veranstaltung lassen sich diese Aktiven diesen Termin nicht entgehen. Auch sie werden sich den 4. Mai 2014 für den 16. Lausitzer Blütenlauf bereits vormerken und wiederkommen. **E. R.**



Pulsnitzer Heimatverein e. V

Maibaum auf unwürdige Art gefällt

Es war eine böse Überraschung. Am 1. Mai war der Maibaum gefällt. Gut, es ist eine Tradition, einen Baum zu stellen und ebenso, diesen zu stehlen. Wie sich herausstellte, hatte es nichts mit diesem Brauch zu tun, sondern nur mit Dummheit und Vandalismus. Deshalb hat der Heimatverein noch einmal seine Kräfte und fleißige Helfer mobilisiert und den Baum wieder aufgestellt.



Der abgesägte Maibaum wird vom Verein und Helfern wieder aufgestellt.

Seit drei Jahren wird in Pulsnitz wieder die Tradition des Maibaumstellens gepflegt. Wiederbelebt hat das alles der Heimatverein, der mit Hilfe vom städtischem Bauhof, der Firma Bau-Scholze und einigen Pulsnitzer Bürgern. Auch am vergangenen 30. April trafen sich der Heimatverein und die Helfer, bugsierten den 17 Meter langen Stamm auf den Markt, wo er mithilfe eines Kranes aufgestellt wurde.

Umso bitterer die böse Überraschung am Morgen des 1. Mai. Der Baum lag umgesägt auf dem Markt. Gut, damit muss man rechnen, denn der Heimatverein hat überwiegend ältere Mitglieder, die sich nicht mit einer Wache auf dem Markt die Nacht um die Ohren schlagen können. Die Versuche im vergangenen Jahr, den hiesigen Jugendclub - dessen eigenste Aufgabe es wäre - sich des Maibaumes und so auch der Wache anzunehmen, schlugen fehl, es bestand kein Interesse.

Die Mitglieder des Heimatvereines und auch einige Bürger, die sich am Morgen des 1. Mai auf dem Markt einfanden, waren betroffen, als sie den Baum sahen. Doch die Meisten waren der Meinung, gut, es ist so Brauch, ob wir das nun gut finden oder nicht. Nun wartete man darauf, aus welchem Ort sich die „Räuber“ meldeten, um für die Krone

den üblichen Pfand, ein oder zwei Kästen Bier, einzufordern. Jedoch stellte sich schnell heraus, dass hier alles etwas anders lief. Der Busch von der Spitze des Maibaumes schwamm im Marktbrunnen und der Kronenring im Schlossteich. Mitglieder des Heimatvereins bargen diesen und mussten dabei feststellen, dass die Diebe versucht hatten, die Krone anzubrennen. Das gelang

ihnen nicht. Daraufhin versuchten sie, den Ring im Teich zu versenken, indem sie vier Steine daran banden. Doch wie es scheint, haben die jungen Männer - es wurden derer zwei bei ihren Taten beobachtet - in Physik nicht recht aufgepasst. Vier solche Steine reichen nicht, die Krone mit ihrer Schaumstoffummantelung zum Sinken zu bringen. Das alles hat mit Tradition und Brauch nichts zu tun. Denn einen Maibaum stehlen darf nur, wer aus einem anderen Ort kommt und in dem selbst ein Maibaum gestellt wird. Aber aus reiner Zerstörungslust zu fällen und dann noch zu versuchen, die Krone zu ruinieren, das ist einfach nur traurig. Schnell war man sich im Verein einig, den Baum wieder aufzustellen. Von einer Anzeige hat der Heimatverein abgesehen, denn die bringt das Oberstübchen der Randalierer auch nicht ins Gleichgewicht. „Vielleicht gelingt es uns im kommenden Jahr doch mithilfe der Jugend eine Wache zu stellen, damit solcher Schwachsinn nicht noch einmal passiert, sagt Hartmut Hermann, der stellvertretende Vorsitzende des Heimatvereins. „Denn es ist für uns wenige Mitglieder eine doch anstrengende Sache. Aber die wollen wir uns und den Bürgern nicht durch so ein paar Blindgänger zerstören lassen.“

F. S.

Bauvorhaben des Landratsamtes

Blaue Halle

Bereits seit Mitte August, dem Anfang des Schuljahres, steht die neue Blaue Turnhalle nicht mehr für den Schulsport und die vielen Vereinsgruppen, die hier trainieren zur Verfügung. Der Schaden an der Sporthalle Pulsnitz ist durch von unten eindringendes Wasser entstanden, gibt das Landratsamt auf Anfrage bekannt. „Ursache dafür ist nicht ausreichende Isolierung des Bauwerkes und die fehlerhafte Einschätzung der Grundwasserhältnisse. Zur Vermeidung einer Wiederholung des Schadens wurde bereits eine aufwendige Drainage am Gebäude errichtet, um anstehendes Wasser abzuleiten. Diese Maßnahme wurde 2012 abgeschlossen und ist offensichtlich wirksam, neu eindringendes Wasser wurde nicht beobachtet.

Offen ist die Beseitigung des eigentlichen Schadens. Bis Mitte April fanden hier Gespräche mit der Versicherung zum Umfang der erforderlichen Maßnahmen und der Kostenübernahme statt. Dies wurde nun geklärt. Anfang April liefen in der blauen Turnhalle Freiräumungsarbeiten, um nach der Einigung mit der Versicherung sofort mit entsprechenden Baumaßnahmen beginnen zu können. Die Ausschreibungen für die Bauleistungen laufen noch. In etwa zwei Wochen endet die Frist und die Auftragsvergabe schließt sich an. Anfang Juli beginnen dann die Bauarbeiten zunächst mit Reinigung, Wiederaufbau des Sportbodens, Abdichtung und Einbau der Fußbodenheizung.

Geplante Fertigstellung ist im August, so dass mit dem neuen Schuljahr die Halle wieder zur Nutzung freigegeben werden kann.

Rettungswache

Nach dem langen Winter wurden am 2. April die Bautätigkeiten an der entstehenden Rettungswache auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße wieder aufgenommen. Wie das Landratsamt informiert, gehen nun die Arbeiten wieder zügig voran. Durch das Unternehmen Görlach aus Weißenberg ist das Dach mittlerweile mit einer Trapezblechdeckung fertig gestellt, die Solaranlage installiert und der Blitzschutz auf dem Dach errichtet. Dadurch konnte die oberste Gerüstebene durch die Firma HMH Gerüstbau aus Königsbrück schon zurückgebaut werden.

Ebenfalls ist bereits die Eingangsfassade durch die Firma Fasytec aus Biehla geschlossen worden und alle Kunststoffenster durch das Unternehmen Beeg aus Miltitz eingebaut. Im Objekt selbst ist zurzeit die Haustechnikfirma Peter Pfanne aus Steina mit der Sanitär-, Heizung- und Lüftungsrohrinstallation am Werkeln und der Elektrofachbetrieb Wünsche aus Neustadt hat einen Großteil der Unterputzverkabelung bereits verlegt. Der Innenputz wird vom Rohbauunternehmer Mieting seit dem 6. Mai in den Garagen beginnend aufgebracht. Ab dem Monat Juni werden die Leistungen Fußbodenheizung und Estrich beginnen, sowie im Anschluss nach der Austrocknung die Folgeleistungen.

Ziel bleibt nach wie vor im Sommer (Ende September) die Rettungswache Pulsnitz fertigzustellen, in Probetrieb zu gehen und in Nutzung zu übergeben. **E. R.**

- Unterwegs in Sachsen -

Drehort Oberlichtenau

Nachdem die MdR-Serie „Unterwegs in Sachsen“ mit Moderatorin Beate Werner im November Pulsnitz von seiner besten Seite präsentierte, gibt es am 8. Juni eine weitere Sendung, diesmal aus dem Ortsteil Oberlichtenau.

Als sich die Autorin Kerstin Mempel 2012 in Pulsnitz für geeignete Drehorte umschaute, wollte sie auch das Barockschloss in Oberlichtenau mit zeigen. Doch leider befanden sich die Schlossbesitzer Ank und Harm Holthuizen bereits auf ihrem Wintersitz. Als sie danach gefragt wurden, wann sie denn wieder hier wären, antworteten die beiden: im Mai. Und so rollte das Drehteam an fünf Tagen im Mai zwischen dem 1. und 13. in Oberlichtenau an.

Mehrere Aufnahmen entstanden rund um das Schloss, auch das Innere präsentierten die Eigentümer. Ein ehemaliger Heimbewohner führte das Filmteam zu seinem Schlafzimmer, als das Schloss noch als Kinderheim genutzt wurde. Draußen trommelte das Marsch- und Drillkontingent des Oberlichtenauer Spiel-

Etliche Zeit der Filmemacher gehörte dem Wachsen und Werden der Kinderbühne in der Kita. Zu dieser Geschichte gehört die außergewöhnliche Aufgabe 40.000 € für dieses Projekt aufzutreiben. Ob Spenden oder Eigenleistung des Erzieher- und Elternteams oder Preisgeld vom Deutschen Vorlesepreis, den die Kita voriges Jahr mit ihrer Lesehütte gewann - die Oberlichtenauer sind erfindisch und erfolgreich, wenn es um die Umsetzung von Zielen geht. Immerhin konnten die Kinder ihre erste öffentliche Aufführung auf der neuen Bühne mit dem Piratentanz vor laufender Kamera absolvieren.

Ein Großteil der in Eigenleistung zu erbringenden Aufgaben ist bereits erledigt. Erdhaufen bewegten die Eltern auch wieder beim Baueinsatz zum Drehtag und die Kinder pflanzten die ersten Sommerblumen an die Ränge. Dennoch fehlt an vielen Stellen neuer Rasen. Um die natürliche, lange Wachstumsphase von der Grassamenaussaat bis zur Nutzung zu beschleunigen, entschieden sich die Verantwortlichen für Rollrasen.



Vor laufender Kamera pflanzten die Kita-Kinder Blumen um die neue Spielbühne.

mannszuges. Die Pulsnitzer Pilzberaterin Elfriede Herschel plauderte an den frisch sanierten Nymphen am Schlosseingang über Pilze im Heu. Auch die Oberlichtenauer Krippenkinder spielten im Park. Geschichten erfuhren die Filmleute auch aus der „Schillerburg“ oder von der „Perlhuhnfarm“ und gingen auf Trekkingtour mit den Alpakas von Familie Schindler. Das Ziel dieser Tour war das idyllische Ambiente rund um den Teich am Alten Melkhaus.

Natürlich gehörte der Abstecher zum Keulenberg zum absoluten Muss. Schließlich ist der Berg von Weitem als höchster nördlicher Punkt vor Schweden auszumachen und vielen Besuchern bereits auf der A4 eine gute Orientierung. Ruine, Obelisk und der beliebte Aussichtsturm gehörten zu den Schauplätzen, bei denen sich Moderatorin Beate Werner bewegte. Bewundernd äußerte sie sich über den neuen Bewegungsparcours für Kinder mit seinen individuellen Sagengestalten. Doch leider lud das Wetter nicht zur Benutzung ein.

Keulenberg mit Pensionsbetrieb

Endlich lockt es die Wanderer wieder in die Natur. Das beliebte Ausflugsziel Keulenberg wartet weiterhin ganzjährig am Wochenende mit einem Imbissangebot an der „Wurzel“ auf. Samstag, Sonntag und Feiertags ist ab 10.30 Uhr geöffnet. „Ab Juni kommt auch noch der Freitag ab 14 Uhr dazu. Das Speise- und Getränkeangebot am Imbiss erweitern wir im Laufe der Saison Stück für Stück“, berichtet Betreiber Jan Kollatzsch.

Außerdem kann er freudig mitteilen, dass die Pension auf dem Keulenberg wieder genutzt werden kann. „Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste“, blickt er erwartungsvoll voraus. Angebote und Preise können per Mail oder telefonisch erfragt werden. Um das Angebot auch für Übernachtungsgäste auf und um den Berg noch attraktiver zu gestalten, suchen die Betreiber noch Partner in der Region. Fuhrunternehmer für Kutschfahrten, Reittouren, Naturguides aber auch Alleinunterhalter, Comedians usw.

Immerhin führen die drei Routen „Rund um den Keulenberg“ des Gräfenhainer Wanderstiefels und weitere regionale und überregionale Wanderwege über den Gipfel. Ein Naturlehrpfad führt hinauf und über die Route des Deutschen Liederweges von Oberlichtenau aus gelangt man zum höchsten Punkt von Pulsnitz. Sogar die Nordic-Walking-Strecke von Laubnitz passiert den Gip-

Doch der ist besonders teuer und wieder geht es darum, dieses Material möglichst kostengünstig zu bekommen. Diese Suche läuft gerade. Kann ein Leser spontan hier helfen? Das würde alle freuen. (Meldung in der Kita genügt.). Ein besonders kostenintensives Detail wie der Bühnenumbau für die Kulissen wird wahrscheinlich auf nächstes Jahr verschoben.

Die Kinder begleiteten den Drehstab zum Steinbruch und zurück über den Liederweg zu den Inkmern an den Lehrbienenstand ins Bienenmuseum und weiter zur Kirche. Hier entdeckten sie den Ablassbrief von Papst Alexander VI.

Fast einen ganzen Drehtag plante der MdR für das Bibelgartengelände mit seinem Themenpark, Ikonenmuseum, Bibelgartenscheune nebst der aktuellen Israel-Ausstellung und Brotbacken ein. Man darf also wieder gespannt sein auf Unterwegs in Sachsen bzw. in Oberlichtenau.

E. R.

fel auf der Strecke nach Oberlichtenau. Der 2012 neu errichtet Bewegungsparcours für Kinder macht den Familienausflug oder das Picknick komplett. Historisch interessierte bestaunen den Friedrich-August-Obelisk, die Bismarcksäule sowie die Ruine. Der Aussichtsturm bietet bei entsprechendem Wetter eine fantastische Fernsicht in alle Richtungen, er ist übrigens zu jeder Zeit kostenlos zu besteigen.

Die Planungen von Jan Kollatzsch gehen noch weiter, wie er verrät: „Fest geplant sind für dieses Jahr ein Halloweenevent und der Jahreswechsel auf dem Berg. Hinzu kommen Veranstaltungen, die wir kurzfristig bewerben werden.“

Noch gibt es viel zu tun: „Unsere Homepage befindet sich momentan im Umbau und wird danach wieder unter bekannter Adresse www.keulenberg-sachsen.de erreichbar sein. Außerdem freuen wir uns über jedes „like“ auf Facebook.“

Die Beseitigung der Schäden an den Waldflächen durch den starken Schnebruch dauern weiter an. Deshalb möchten wir die Gäste des Keulbergs bitten, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad bzw. dem Pferd kommen, uns noch nicht benutzbare Wander- und Reiterwege mitzuteilen. Am Besten gelingt das per Mail unter keulenberg@gmx.de.

E. R.



Oberlichtenauer Karnevalsclub OLIKA e.V.

Nach dem Rennen ist vor dem Rennen

Rückblick und Ausblick auf das Pulsnitztal Seifenkistenderby

Über Monate hinweg wurde wieder gebaut, gesägt, gehämmert und geschraubt. Neue, teilweise auch aberwitzige Ideen wurden verwirklicht, alte Seifenkisten vom letzten Jahr noch ein bisschen getunt und aufgemotzt, oder einfach nur umdekoriert. Ziel war es, am 11. August 2012 fertig zu sein, um antreten zu können. Denn da fand es statt, das 4. Pulsnitztal Seifenkistenderby des OLIKA, welches sich bereits die vorangegangenen drei Jahre als wahrer Publikumsmagnet, mit mehreren Hundert Zuschauern, herausgestellt hatte.

Ein Rückblick auf die vergangenen Saisons beweist es: Die Zahl derer, die dabei sein wollen, steigt ständig. Wo es im Jahr 2009 noch 20 gemeldete Teams waren, die mit mehr als 30 km/h die Strecke hinunter gefahren sind, gab es das Jahr darauf bereits 31 Mannschaften, die sich der wagemutigen Herausforderung stellten und Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 42 km/h erreichten. Im vergangenen Jahr kamen sage und schreibe 34 Teams aus nah und fern. Sicher auch deshalb, weil Petrus wieder gnädig war und es keine Fortsetzung des verregneten Derbys von 2011 gab.

Schnellste Fahrer der Sechs- bis Elfjährigen war Celina Krining (Team Green) aus Großbräschen, dicht gefolgt von Tim Schöne (Bad Bull Racing Team) und Bastian Sämann (Pulsnitz-Tal Customs) beide aus Oberlichtenau. Bei den 12- bis 17-Jährigen gewann der Reichenbacher Christian Schaaf (Yellow Racing Sheep), zweiter wurde Tim Knesche (Häslcher Bergteam) aus Häslch und den dritten Platz belegte Felix Richter aus Oberlichtenau (OLIKA powered by parkett-müller I). Von den 18 Teams der Wertungsklasse ab 18 Jahre eroberte sich Platz eins Hans-Joachim Wittkowski (Team Green2) ebenfalls aus Großbräschen, Platz zwei erfuhr sich Sören Schieblich (GTI Club Pulsnitz) aus Pulsnitz und den dritten Platz erkämpfte sich Martin Kühne (YouTuba Racing Team) aus Oberlichtenau.

Vielen Fahrern geht es mittlerweile nicht mehr nur um die Schnelligkeit, sondern sie kreieren mit viel Liebe zum Detail wunderschöne Gaudikisten. In dieser Kategorie gewann Carsten Weigelt (OLIKA powered by parkett-müller II) mit einer fast maßstabsgetreuen Nachbildung des Roten Barons. Platz zwei erlangte Janek Richter (Art Attack) als Eule und Platz drei ging an Justin Richter (Geschenkekeiste) - alle aus Oberlichtenau.

Auch die Kleinsten unter den Fans sind an diesem Tag nicht zu kurz gekommen. Sie konnten sich auf einer großen Hüpfburg austoben, beim Kinderschminken anmalen lassen oder einfach nur basteln. Zwischendurch gab es zur Abkühlung leckeren Slush oder Eis, verkauft von der OLIKA Nachwuchstanzgarde „OLICats“ auf der „Kindermeile“.



Der „Rote Baron“ gewann in der Gaudiklasse.

Der Höhepunkt für die Drei- bis Achtjährigen war jedoch das Bobby-Car Rennen, welches im Anschluss an die Wertungsläufe stattfand. Da durften schon mal zukünftige Rennfahrer/innen auf einem Teilstück der Rennstrecke zeigen, was in ihnen steckt. Und das waren nicht wenige. Über 20 Kinder wollten dabei sein und sind mit Helm, Schützern und von der KITA Oberlichtenau bereitgestellten Bobby-Cars angetreten. Auf's Siegerpodest durften schließlich alle und bekamen kleine Präsente überreicht. Schnellste Fahrer in dieser Kategorie wurde Shayenne Richter.

Für das leibliche Wohl der Zuschauer sorgen auch in diesem Jahr die Mitglieder des OLIKA.

Die Verkehrswacht Bautzen stellte ein weiteres Mal ihre Geschwindigkeitsanzeige zur Verfügung, sodass Fahrer und Zuschauer jederzeit perfekt informiert waren. Ergänzt wurden die Informationen von unseren Kommentatoren Erbse und Maik, welche während des Renntages wieder für tolle Unterhaltung sorgten.

Das DRK und die Streckenposten des OLIKA waren wie immer für die Sicherheit zuständig, mussten aber zum Glück wieder nicht ins Renngeschehen eingreifen. Zahlreiche weitere Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Derbys. An dieser Stelle wieder ein ganz großer Dank an alle.

Also dann, Fortsetzung folgt, denn für den 3. August 2013 ist bereits das nächste, das 5. Seifenkistenderby in Oberlichtenau geplant. Anmeldung und nähere Informationen unter www.seifenkistenderby.de

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

6. Open-Air-Konzert mit polnischem Chor

Am Sonntag, dem 2. Juni lädt der Gemischte Chor Pulsnitz ab 14.30 Uhr wieder zu einem musikalischen Nachmittag in den Schlosspark ein. Ziel des Konzertes ist es, das kulturelle Leben der Stadt Pulsnitz und ihrer Umgebung zu bereichern und den Patienten der beiden Pulsnitzer Kliniken ein bisschen Abwechslung während ihres Aufenthaltes in der Pfefferkuchenstadt zu bieten.



Singen am Schwedenstein

In diesem Jahr hat der Gemischte Chor Pulsnitz aber auch noch ein anderes Anliegen aufgegriffen. Das ist die Pflege der freundschaftlichen Zusammenarbeit mit unserer polnischen Partnerstadt Zlotoryja. So wurde der Chor „Bacalarus“ aus Zlotoryja eingeladen und er wird an diesem Sonntag unser Gast sein. Bereichert wird das Konzert noch durch den Chor des Kultur- und Heimatvereins Radeburg und dem Pulsnitzer Spielmannszug.

Für die Sängerinnen und Sänger des Ge-

mischten Chores ist das Open-Air-Konzert der Höhepunkt der Auftritte im Jahr 2013. Neben der Präsentation der eigenen Leistungsfähigkeit sind dem Chor der Vergleich und das gemeinsame Singen mit anderen Chören sowie der Auftritt von Formationen anderer Genres wichtig. Die Pulsnitzer haben sich gut vorbereitet. So während eines Workshop-Wochenendes in Sebnitz. Ihr Können haben sie bereits beim Auftritt zum Stadtfest und bei der Stadtfestwanderung auf dem Schwedenstein unter Beweis gestellt.

Dem Publikum soll am 2. Juni hinter der wunderschönen Kulisse des Schlossparkes ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm geboten werden. Die Zuschauer können sich bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen gut unterhalten lassen. Der Gemischte Chor Pulsnitz wird dabei neben dem klassischen Lied „Freude schöner Götterfunken“ gleich zu Beginn auch deutsche, russische und slowakische Volkslieder präsentieren. Und auch ein Stück unserer Pulsnitzer Komponistin Roswitha Neubarth ist dabei. Höhepunkt des Konzertes wird sicher der gemeinsame Gesang aller beteiligten Chöre sowohl in polnischer als auch in deutscher Sprache sein. Alle Sängerinnen, Sänger und Musikanten freuen sich auf zahlreiche Zuschauer und einen schönen, unterhaltsamen Nachmittag.

Gisela Schäfer

CV Oberlichtenau e. V.

Bibelgarten auf Kirchentag in Hamburg präsent

Der Oberlichtenauer Bibelgarten präsentierte an einem Gemeinschaftsstand mit den Zittauer Fastentüchern und der „via-sacra“ die Oberlausitz in Hamburg.

Alle zwei Jahre versetzt der Kirchentag eine deutsche Stadt in Ausnahmezustand. Rund 100 000 Menschen kommen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und über die Fragen der Welt nachzudenken. Vom 1. bis 5. Mai fanden dieses Jahr Christen unter dem Thema „Soviel du brauchst“ zusammen. Die touristischen Angebote unserer Heimat, insbesondere die sinnstiftenden Orte der Oberlausitz, werden zielgruppenorientiert bereits zum vierten Mal auf Initiative der

Oberlichtenauer Bibelgärtner bei einem Kirchentag vorgestellt.

Die Veranstaltungen des Kirchentages sind so vielfältig wie das religiöse und gesellschaftliche Leben: Sie greifen soziale, ethische und politische Themen auf, stellen Fragen nach der gerechten Gestaltung einer globalisierten Welt, der Bewahrung der Schöpfung und der Würde des Menschen. Sie führen Gespräche über Theologie und Spiritualität.

Die Oberlichtenauer waren diesmal mit einem alten VW-Bus und einem neunköpfigen Team junger Leute nach Hamburg unterwegs... **Maik S. Förster**

Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.

Frühlingsfest begeistert Zuschauer

Lange haben wir auf den Frühling warten müssen, doch pünktlich am 5. Mai hat dann wirklich alles gepasst: Überspannt von einem strahlendblauen Himmelszelt und Sonne auf der Haut konnten sich die Zwei- und Vierbeiner von ihrer besten Seite zeigen. Eine Abordnung des hiesigen Spielmannszuges stimmte auf den bevorstehenden Nachmittag musikalisch ein und schon begann die Zeitreise in die Sagenwelt unserer Heimat: Bernhardt von Pulsnitz stellte gleich zu Beginn mit seiner Jagdgesellschaft einem gar mächtigen Bären nach und machte so die Stadtgeschichte für jeden erlebbar. Musikalisch umrahmt wurde dieses Bild live von den Jungs der „Kremsermuggel“, die hier nicht nur ihr Können unter Beweis stellen konnten, sondern dem Bild dadurch auch ein gewisses Maß an Authentizität verliehen. Weiter ging's mit wildem Treiben, denn der Teufel war unterwegs mit seinem furchteinflößenden Gefolge auf höllischer Jagd durch die Luchsburg. Dem heiligen Hubertus sei Dank ist aber auch dieses Fleckchen Erde wieder ganz Teufelsfrei und steht somit dem geneigten Besucher freundlich offen.

Die Kinder der Voltigiergruppen aus Pulsnitz und Hauswalde zeigten eindrucksvoll ihr Können – mal als Nymphen vom Keulenberg, mal in der Sage vom Krabat als geschickt turnende Krähen – in teils sehr anspruchsvollen Übungen. Überlegen Sie

und über viele Hindernisse kämpfen mussten. Völlig harmlos dagegen waren die von weither angereisten Hexen, die sich auf dem Hexentanzplatz zu Steina im flotten Tempo auf ihren ungewöhnlichen Besen vergnügten. Und auch die Geschichte der Massenei wurde in wunderbaren Kostümen und unter vollem Körpereinsatz dargestellt: Zuerst ließen sich die Bornematz'n von Wanderern durch den Wald tragen, um dann zum krönenden Abschluss gemeinsam den „Gangnam Style“ zu tanzen!

Wer all das an diesem herrlichen Frühlingssonntag zwischen saftigem Grün, blühenden Obstbäumen und dem Gesang der Vögel erlebt hat, wird mir das Folgende nun nahe sehen: Gedankt sei diesmal hier an erster Stelle den Mitwirkenden, die sich anfangs nur teilweise mit diesem anspruchsvollen Thema anfreunden konnten.

Das fantastische Ergebnis und die vielen Worte des Lobes haben gezeigt, dass die Entscheidung dazu richtig war und wir in der Lage sind, auch außergewöhnliche Projekte zu realisieren.

Nicht weniger Dank gebührt den vielen fleißigen Helfern, die immer zur Stelle sind wenn es „brennt“, und natürlich Ihnen, unseren Zuschauern, für die wir all das überhaupt auf die Beine stellen!

Bleiben Sie uns gewogen und lassen Sie uns noch viele solcher wunderbaren Veranstal-



Die Mitglieder des Vereins mal ohne Pferd beim Gangnam-Style

bitte selbst einmal, ob Sie sich einen Schulterstand oder eine Hebefigur in fast zwei Metern Höhe über der Erde zutrauen würden... Dem allem nicht genug, gab es einen fürchterlichen Streit der Riesen, der – wie sollte es anders sein – sich um die holde Weiblichkeit drehte. Zwischen Keulenberg und Hochstein bewarf man sich mit Steinen, dass es sich nur so türmte... Aber, wo rohe Kräfte sinnlos walten, bleibt der Erfolg meist aus!

Nicht so bei den Räuberlein rund um den berühmten Hauptmann Karasek: Fette Beute machten sie, auch wenn sie sich nach ihrem Raubzug flugs vor der Polizei durchs Unterholz

tungen gemeinsam erleben – die nächste schon im August! Dann treffen sich wieder Breitensportler aus Nah und Fern, um gemeinsam Wettkämpfe zu bestreiten. Es grüßt Sie herzlich

July Eppendorfer, RFV Pulsnitz e.V.

PS: Nicht nur langjährige Zuschauer wissen, wie viel Mühe und Liebe zum Detail in unseren Veranstaltungen steckt...

Wenn unsere Arbeit interessiert und wer Lust hat, uns zu unterstützen – auf welche Weise auch immer – der scheue sich nicht und nehme Kontakt auf! Wir freuen uns auf Sie!

Ausflüge in die Baumblüte

Wie in jedem Mai begingen wir vom Seniorenzentrum Pulsnitztal auch dieses Jahr unsere traditionellen Ausflüge in die Baumblüte. Unsere erste Partie führte uns gar nicht so weit, nämlich in den Pulsnitzer Schlosspark.

Diesen Weg konnten wir zu Fuß zurücklegen und schon auf der Strecke dahin waren die Senioren vom Frühlingserwachen der Natur beeindruckt. Besonders der Laubengang mit den alten, knorrigen Ästen und den jungen, sattgrünen Blättern hatte es allen angetan. Dort wurde dann auch gerastet, gestaunt und über das Alter der Hainbuchen gerätselt. Der Weg führte uns weiter zum Schlossteich, auf dem etliche Erpel schwammen.

Sandra Eienkel

CV Oberlichtenau e. V.

Sommerferiencamp

Auch wenn es nicht so scheint: Der Sommer naht und mit ihm die Sommerferien! Der CV Oberlichtenau e.V. bietet seit vielen Jahren Kinderferiencamps während der Sommerferien an.

So auch in diesem Jahr: Vom 17. bis 24.08.2013 werden wieder Kinder der Altersgruppe 7-12 Gelegenheit haben, in Oberlichtenau eine erlebnisreiche Ferienwoche zu erleben.

Dabei erwartet die Camp-Teilnehmer ein altersgemäßes, abwechslungsreiches, ganztägiges Programm mit Spiel, Spaß, Abenteuern, biblischen Impulsen, kreativen Angeboten, Wandern, Baden, Fahrrad fahren und vielem mehr. Die unmittelbare Umgebung birgt viele interessante und schöne Betätigungsfelder!

Die betreuenden Mitarbeiter sind geschulte Jugendliche und Erwachsene.

Interessenten erhalten ausführliche Informationen sowie die Anmeldeunterlagen auf www.cv-oberlichtenau.de oder unter Tel. 03 59 55/4 58 88.

Susanne Förster

Jugendverein Oberlichtenau e. V.

40 Jahre Jugendverein

Vom 12.-14. Juli veranstaltet der Jugendverein Oberlichtenau ein Festwochenende für die ganze Familie. Dazu möchten wir alle recht herzlich einladen.

Beginn ist Freitag mit einer Bierprobe und Musik für die Jugend. Am Samstag rockt die Band Turn Away auf der Bühne. Sonntag darf zum Kaffee, Kuchen und Kinderspaß mit musikalischer Begleitung der Juniorband des Spielmannszuges Oberlichtenau gekommen werden. Wir freuen uns auf Euer kommen.

Jugendverein Oberlichtenau

Jugendclub Pulsnitz e. V.

Kaffee und Kuchen-Basar für Senioren

Der Pulsnitzer Jugendclub bereitet für Sonntag, den 9. Juni ab 15 Uhr einen Kuchenbasar vor. Alle Senioren sind herzlich eingeladen den Jugendclub einmal zu besuchen und dort bei einer Tasse Kaffee und selbst gebackenem Kuchen zu entspannen und auch mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Der Jugendclub befindet sich auf der Rietschelstraße 22a mit Eingang über den ehemaligen Parkplatz des berufsschulzentrums.

Pulsnitzer Gewerbeverein e.V.

Mitgliederversammlung

Der Pulsnitzer Gewerbeverein e.V. lädt alle interessierten Gewerbetreibenden zu seiner außerordentlichen Mitgliederversammlung (öffentlich) im Ratskeller Pulsnitz ein.

Wann: Mittwoch, 29. Mai 2013

Zeit: 19:00 Uhr

Als Gast hat unser Bürgermeister, Herr Peter Graff, sein Kommen zugesagt.

Holger Heinrich

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.



Tel. 0 35 94/70 52 90

Kita „Spatzennest“ Pulsnitz:

Krabbelgruppe dienstags 9–10 Uhr für Eltern mit Kindern von

7 Monaten bis 3 Jahre

Achtung! Gruppe trifft sich nur 14-tägig. Termin 11. und 25. Juni

Der Familiensport findet erst wieder im September statt.

Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Pflegedienst Pulsnitztal

01896 Pulsnitz; Böhmisches Eck 1
Bürozeiten: Mo.-Fr. 10.00-14.00 Uhr, nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Bürozeiten, 24-Sunden-Erreichbarkeit unter Telefon: 8 64 10

Jugendclub Rietschelstraße 22a

Eingang über den Parkplatz des ehemaligen Berufsschulzentrums
Montag/Dienstag geschlossen
Mittwoch/Donnerstag 16-21 Uhr
Freitag ab 18 Uhr
Sonnabend ab 16 Uhr
Sonntag 16-21 Uhr

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

Chorproben mittwochs 19-21 Uhr Grundschule Pulsnitz (Hofeingang)
Info: Frank Wieczorek, Tel. 4 12 47
www.chor-pulsnitz.de

Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V.,

Treffpunkt Polzenberg 9 a
22.6. 14 Uhr 74. Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur: Knoten – Bünde – Bauten – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Polzenberg 9 a

Heimatverein Pulsnitz e. V.

Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich das nächste Mal am 13. Juni um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz.

Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Der nächste Rentner-Treff findet am 27. Juni, 14 Uhr bei Böttchers in Oberlichtenau, Pulsnitztalstraße 56 statt.

Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.

Veranstaltungen
im Kultursaal der HELIOS Klinik
Schloss Pulsnitz

Mittwoch, 1.6. 19 Uhr Klavierkonzert.

Helge Aurich, Rostock: Werke von Liszt, Mendelssohn, Schubert und Haydn in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopin-Gesellschaft in Leipzig

Dienstag, 4.6. 19 Uhr Kino: Erin Brockovich

Mittwoch, 5.6. 19 Uhr Zwischen Napoleon und Bismarck, Lebens- und Arbeitsbedingungen der Künstler in der Zeit des Deutschen Bundes. Vortrag von Rüdiger Rost

Dienstag, 18.6. 19 Uhr Basteln mit Frau Schulze: Seidenmalen

Mittwoch, 19.6. 19 Uhr Naturvortrag: Jahr des Waldes, Lichtbildervortrag von Dirk Synatzschke aus Pulsnitz

Mittwoch, 26.6. 19 Uhr Pfefferkuchentstadt Pulsnitz, Lichtbildervortrag von Siegmund Schubert**HELIOS Klinik Schwedenstein****Montag, 3.6. 19.30 Uhr Bibliothek: Aus dem Leben Ernst Rietschels,** Vortrag von Siegmund Schubert mit Bilddokumenten zum Lebensweg Ernst Rietschels, Verbindung von Rietschel zu Joachim Ringelnatz und Wiederentstehung der „Nympe von Dittersbach“, einer Rietschel-Skulptur, im Jahr 2012**Sonntag, 9.6. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Brücken am Fluss**

Donnerstag, 13.6. 19.30 Uhr Körpertherapiesaal: Nu grade! – Mund Art aus Sachsen, Herr Halbhuber aus Dresden gibt Kabarett-Stückchen von Lene Voigt zum Besten.

Sonntag, 23.6. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Bodyguard**Galerie im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz**

Ausstellung: Naturfotografie
Sonntag 14-17 Uhr, je eine Stunde vor allen begleitenden Veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen

1.6. 14 Uhr Kindertag im Harlekin – Café-Bar Harlekin

8.6. 19 Uhr Nacht der Karaoke – Café-Bar Harlekin

20.-23.6. Festtage 125 Jahre Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum, Mittelstraße 9

22.6. 20 Uhr Ü 30 Party – Schlosspark Oberlichtenau

29.6. 18 Uhr Open Air mit Onkel Tom & Huckleberry – Heimatfreunde Niederlichtenau, am Alten Melkhaus

Erfolgreiches 20. Pulsnitzer Stadtfest

Vom 10. bis 12. Mai wurde in Pulsnitz kräftig gefeiert. Darin sind sich die Stadtverwaltung und der Veranstalter, das Pulsnitzer Harlekin, absolut einig. Bestätigt wurden sie von vielen positiven Äußerungen begeisterter Besucher.

Unter größten Anstrengungen wurden am Freitag die Vorbereitungen des Festes getroffen als die Helfer die mittelalterliche Szenerie auf dem Kirchplatz, die Händler ihre Stände und die Fachleute ihre Technik in der Innenstadt aufbauten. Die Mitarbeiter des Bauhofes sorgten für Absperrungen und die Versorgung mit Wasser und Strom.

**Bierfassanstich durch Bürgermeister Peter Graff**

Pünktlich mit dem Fassbieranstich durch den Bürgermeister wich am späten Nachmittag schließlich der Regen und der Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen wurde

musikalisch und schwungvoll abgelöst durch das Abendprogramm. Nach dem festlichen Lampionumzug der Kinder wurden die Besucher gleich doppelt belohnt, denn auf das Feuerwerk durch die Schausteller auf dem Schützenplatz folgte die musikalische Lasershow zum Stadtfest-Jubiläum auf dem Markt.

Neben dem von Ronny Wehofsky organisierten mittelalterlichen Spektakel auf dem Kirchplatz mit Musik, Spaß, Gauklern und Handwerkern wurde bis zum späten Sonntagabend in Pulsnitz getanzt, gesungen und gehandelt. Mit den „Jolly Jumpers“ gelang zum 20. Stadtfest am Samstagabend sogar ein Besucherrekord auf dem Markt. Wie in den Vorjahren durften im Festprogramm die Wanderung zum Schwedenstein und auch der Festgottesdienst nicht fehlen. Einige Wochen stand das 20. Stadtfest auf wackeligen Füßen, denn ohne rechtskräftigen Haushalt durfte die Stadt keine Verpflichtungen für das Fest eingehen. Notwendige Verträge und das wirtschaftliche Risiko übernahm deshalb das Pulsnitzer Harlekin am Julius-Kühn-Platz. Unterstützt wurde der Veranstalter durch Adrien Gräfe aus Ohorn, der das Programm auf dem Ziegenbalgplatz organisierte, sowie zahlreiche Sponsoren, darunter namhafte Unternehmen wie die Radeberger Brauerei, die ewag kamenz, die Swiss Post und natürlich auch durch die Darsteller, die teilweise oder ganz auf ihre Gage verzichteten.

Nach einem so erfolgreichen 20. Stadtfest können wir gespannt sein auf das kommende 21. Pulsnitzer Stadtfest am zweiten Maiwochenende 2014.

S. R.

Nicht nur zu den tollen Abendveranstaltungen mit Musik und Show kamen viele, sondern auch zum Gottesdienst bei strahlendem Sonnenschein.

Herzlicher Dank den Sponsoren zur Stadtfestwanderung

Zum Stadtfest gab es wieder die traditionelle Wanderung in die nahe Umgebung von Pulsnitz mit dem Schwedenstein als Ziel. Zahlreiche Wanderfreunde trafen sich bei herrlichen Wandervetter zum gemeinsamen Erlebnis in der Natur unserer Heimat. Mit zügigem Schritt wanderten erneut ca. 50 Männer und Frauen mit, sogar aus Berlin reisten die Weitesten an. Besonders viele unter ihnen gehörten dem Pulsnitzer Gemischten Chor an, die zur Rast wieder eine kleine Gesangseinlage gaben. Dort gab es auch die Teilnehmerurkunden und die traditionellen Pfefferkuchen-Wanderstiefel als Wanderprämie.

Alle Wanderfreunde fanden auf der langen Bank am Schwedenstein Platz und konnten

die herrliche Aussicht mit fantastischem Weitblick dabei genießen. Wieder zurück auf dem Markt stärkten sie sich am Kuchenstand der Pulsnitzer Kitas.

Für die großzügige Unterstützung dieser Wanderung möchten sich alle Teilnehmer bei den Sponsoren bedanken:

Bäckerei Ziller, Robert-Koch-Apotheke, Fruchtsaftkellerei Schmieder, Getränkehandel Friso, Fleischerei Thomschke, Fleischerei Gärtner, Druckerei Schirmeister, Pfefferkücherei Handrick, Harlekin, Tiefkühlkost Hauswalde, Gemischter Chor Pulsnitz e. V. und Heiko Hirsch von der Stadtverwaltung Pulsnitz.

Im Namen aller Wanderfreunde
Wanderfreund Andreas

**Rast auf dem Schwedenstein****- 4. Gesundheitslauf am 30. August 2013 -****Lichtenauer Sachsen-Cup - höchste sächsische Laufserie in Pulsnitz**

Nach drei erfolgreich absolvierten Oberlausitzer Laufveranstaltungen in den Vorjahren können sich jetzt die Pulsnitzer auf die ranghöchste Laufwertung in Sachsen zum Gesundheitslauf freuen. Damit kommt quasi die Formel 1 der Laufveranstaltungen mit dem Hauptsponsor Lichtenauer Mineralquellen GmbH in unsere Heimat. Wir sind einer der zwölf Austragungsorte für diese Wertungsläufe und setzen uns damit gegen fünf traditionsreiche Mitbewerber durch, die sich für diesen Zeitraum beworben hatten. Mit der Entscheidung für Pulsnitz würdigte das Präsidium des Leichtathletik-Verbandes Sachsen die bisherige Entwicklung des Gesundheitslaufes und vor allem die Geschlossenheit und Einsatzbereitschaft der Organisatoren, hier passt alles. Pulsnitz wird 2013 der einzige Lauf in Ostsachsen sein, entsprechende hochrangige Teilnehmerresonanz wird erwartet. Insgesamt gibt es 2013 sachsenweit 220 Laufveranstaltungen unterschiedlicher Größe und Bedeutung. Sicher können wir uns nicht mit so großen Teilnehmerzahlen wie beim Leipzig-, Dresden- und dem Oberelbmarathon oder dem Team Challenge in Dresden messen, wo zwischen 6.000 und 9.000 Läufer an den Start gehen, aber die Organisatoren und auch der Leichtathletik-Verband gehen von einer kontinuierlichen Entwicklung der Teilnehmerzahlen aus und sind optimistisch, dass die 500er Marke 2013 geknackt wird.

Für die Organisatoren – der HSV 1923 Pulsnitz e.V., Abt. Leichtathletik, die HELIOS Kliniken, die BARMER GEK sowie

die Stadtverwaltung Pulsnitz – bedeutet das natürlich auch noch einen gewissen Mehraufwand als in den zurückliegenden Jahren. Entsprechend kräftig wird die Werbetrommel gerührt, besonders zu den o.g. Großveranstaltungen, um Pulsnitz bereits jetzt bei den Läufern vorzumerken. Zur Auswahl stehen Wertungsläufe über verschiedene Distanzen (zwei, fünf und zehn Kilometer) sowie eine Walkingstrecke über fünf Kilometer. Natürlich starten auch wieder die Kinder zum Bambinilauf über 800 Meter. Großen Wert legen die Organisatoren jedoch darauf, dass der Lauf nicht nur für Spitzenathleten ausgerichtet wird, sondern ganz im Sinne des „Gesundheitslaufes“ auch alle Freizeitsportler mit ihren Familien angesprochen werden sollen. Dazu wird auch wieder die bereits bewährte Kinderbetreuung während der Veranstaltung durch die Kita Kunterbunt angeboten.

Für die Siegerehrung wollen sich die Organisatoren etwas Besonderes einfallen lassen. Mit Pulsnitz typischen Produkten sollen die Teilnehmer und natürlich die Sieger bedacht werden und so ein Stück Werbetrommel ins Land hinaus tragen. Dazu gab es am 21. Mai eine erste Beratung der Organisatoren mit den Traditions Handwerkern. Bis Anfang Juni sollen die Ideen und auf entsprechende Sponsorensuche gegangen werden. Schon jetzt sollten sich alle sportbegeisterten Pulsnitzer den 30. August fest einprägen, die Schulferien sind vorbei und mit läuferischem Elan geht's gesund ins letzte Drittel des Jahres.

E. R.**Dänisches Bettenlager kommt**

Als sich Mitte März Aldi aus Pulsnitz verabschiedete, gingen in der einen Gebäudezeile auf dem kleinen Berg an der Kamenzer Straße/Nordstraße die Lichter gänzlich aus. Der Drogeriemarkt Schlecker machte bereits Ende August 2012 dort oben dicht. Nun ist wieder neue Hoffnung da. Rolf Reichelt, der Vermieter des Objektes bestätigt, dass zu 10. Juni die ehemalige Aldi-Filiale und noch ein Stück des Schleckermarktes dazu, einen neuen Betreiber gefunden hat. Das Dänische Bettenlager zieht hier ein. Bis dahin gibt es noch etwas zu tun für den Vermieter: Wände müssen versetzt werden und an der Außenfassade und dem Sockel auch noch so einiges ausgebessert werden. Dann stehen ca. 1000 Quadratmeter Verkaufsfläche für den Bettenspezialisten zur Verfügung. Für das verbleibende Areal von ca. 270 Quadratmetern sucht er hingegen noch Interessenten. Von Helge Johannsen vom Dänischen Bettenlager war bereits einiges zu erfahren: „In nur drei Wochen soll hier ein modernes Dänisches Bettenlager mit tollen Wohnmilieus und großem Probettensbereich entstehen. Am 8. Juli feiert der Fachmarkt rund ums Wohnen und Schlafen dann große

Neueröffnung – mit vielen günstigen Eröffnungsangeboten und Sonderaktionen. Mit mehr als 1000 Fachgeschäften hat sich das Dänische Bettenlager in Deutschland und Österreich etabliert. Neben der Verbindung von Fachmarkt konzept und Discount-Elementen ist eine kundenorientierte Verkaufspolitik maßgeblich für diesen Erfolg. Dabei setzen die Wohnexperten aus dem Norden auf eine moderne, kundenfreundliche Inszenierung des ca. 4000 Artikel umfassenden Sortiments aus Möbeln, Matratzen, Oberbetten, Heimtextilien und Accessoires. Das Dänische Bettenlager beschäftigt heute insgesamt mehr als 7000 Personen. Jedes Jahr werden Hunderte neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt. Auch in Pulsnitz schafft das Unternehmen mit der Filialeröffnung bis zu acht Arbeitsplätze, zusätzliche Arbeitskräfte werden noch gesucht. Zur Zeit läuft das Auswahlverfahren aus dem Bewerberpool. Leser, die sich für Beruf und Ausbildung im Dänischen Bettenlager interessieren, können sich online informieren unter: <http://www.daenischesbettenlager.de/das-unternehmen/jobs-karriere/stellenangebote.html>

E. R.

**Physiotherapie
Bahnhofstrasse 1
01896 Pulsnitz**

Alle Kassen
Privatpatienten
& Selbstzahler

Für einen besonderen Anlass,
können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben,
z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).
Telefon: 035955 / 71 605

Neue Kontaktdaten

Die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH Am Markt 3 in 01896 Pulsnitz hat seit 15. April neue Kontaktdaten, die alten Adressen wurden am 23. Mai 2013 aus technischen Gründen abgeschaltet:

Pulsnitzer Anzeiger: anzeiger@kultur-tourismus-pulsnitz.de, Tel. 03 59 55/7 09 23

Pulsnitz-Information: info@kultur-tourismus-pulsnitz.de, Tel. 03 59 55/4 42 46

Geschäftsführerin Sabine Schubert: schubert@kultur-tourismus-pulsnitz.de, Tel. 03 59 55/7 09 24

Stadt- und Pfefferkuchenmuseum: museum@kultur-tourismus-pulsnitz.de, Tel. 03 59 55/4 42 46

Bibliothek: bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de, Tel. 03 59 55/7 24 36

Fax für alle Bereiche: 03 59 55/4 42 46

Demnächst finden Sie uns auch im Internet unter: www.kultur-tourismus-pulsnitz.de



Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Isa Brützke, Heike Dittrich und Katrin Jähne zum 50. Geburtstag

Am 15. Juni 2013 um 16 Uhr eröffnet die nächste Ausstellung im Geburtshaus Ernst Rietschels.

Gezeigt werden Plastiken von Katrin Jähne und Aquarelle von Isa Brützke und Heike Dittrich. Allen drei Künstlerinnen ist gemeinsam, dass sie in der Lausitz leben und in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag feiern.

Isa Brützke verbrachte ihre Kindheit in Berlin und Weimar, studierte an der Hochschule für industrielle Formgestaltung in Halle, Burg Giebichenstein und ist seit 2002 als Buchgestalterin im Domowina-Verlag Bautzen tätig.

Heike Dittrich studierte an der Kunsthochschule in Berlin und im Anschluss an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden im Bereich Malerei und Grafik. Sie lebt als freischaffende Künstlerin in Bautzen und zeigt vor allem Zeichnungen.

Katrin Jähne studierte an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden im Fach Plastik und erhielt bei Prof. Gerd Jaeger ihr Diplom. Sie lebt in Liebstein in der Lausitz als freischaffende Künstlerin. Katrin Jähne war 1994 für den Ernst Rietschel-Kunstpries für Bildhauerei nominiert und hat sich mehrfach an Gruppenausstellungen in Pulsnitz beteiligt. Katrin Jähne erhielt 1997 den Kunstpreis der Oberlausitz.

Zur Eröffnung der Ausstellung spricht Dr. Ingrid Koch aus Dresden. Es musiziert Tasso Schille, der musikalische Leiter des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen.

Alle Interessierten sind für 16 Uhr sehr herzlich in das Geburtshaus Ernst Rietschels eingeladen. Die Ausstellung ist bis zum 11. August 2013 im Geburtshaus immer Donnerstag, Freitag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr zu sehen. **Sabine Schubert**

- Blaudruckerei -

Alfred Thieme zum letzten Mal mit Pulsnitzer Blaudruck in Österreich

Zwölf Jahre lang war es für Alfred Thieme ein fester Termin im Kalender: Der Färbermarkt im österreichischen Gutau in der Nähe von Linz. In diesem Jahr war er sogar das Gesicht des Marktes, dann auf allen Plakaten und Handzetteln strahlte er den Besuchern entgegen und machte so nicht nur Werbung für den Färbermarkt, sondern auch für Pulsnitz. Das wird eine schöne Erinnerung sein, denn es war wohl seine letzte Marktteilnahme. „Ich werde nächstes Jahr 70 und es ist doch recht anstrengend, dort mitzumachen“, erklärt er ein wenig wehmütig. Außerdem laufen die Gespräche mit einem potentiellen Nachfolger für die Pulsnitzer Blaudruckerei. „Es ist in gutem Gang, ich bin optimistisch“ sagt Thieme.

Den letzten Markt hat er noch einmal voll genossen und den Respekt, den er sich über die Jahre dort erarbeitet hat, gespürt. „Am Anfang wurden wir noch ein wenig schel betrachtet, die Österreicher kauften lieber bei ihren Landsleuten, wir hatten schwereren Stand. Das hat sich im Laufe der Jahre ge-

ist eine schöne Gemeinschaft. Am Vorabend des Marktes, der nur am Sonntag von früh sechs Uhr bis abends, 18 Uhr geöffnet ist, gibt es ein Zusammentreffen der Händler mit dem Bürgermeister, der eine Runde gibt. Der Pfarrer kam dazu und sagte, er habe um Segen für den Markt gebetet. Das ist schon ganz besonders“, weis Alfred Thieme. Und natürlich bekam der Bürgermeister ein Pulsnitzer Pfefferkuchenherz mit einer Dankesaufschrift. Ganz nebenbei macht Alfred Thieme auf der Messe auch viel Werbung für Pulsnitz – schon einige Marktbesucher standen später in seiner Werkstatt.

Erstaunlich sei auch, dass es dort gelinge, die Blaudrucker auf einem Platz zu bekommen.

„Es waren drei Deutsche, zwei Österreicher, ein Tscheche und ein Ungar da, also sieben Blaudrucker. Die Blaudrucker sind starke Individualisten, gehen sich sonst eher aus dem Weg. Umso bemerkenswerter ist das, das so viele hier waren“ sagt Thieme. Schmunzelnd fügt er hinzu: „Es gibt dort auch keine falschen Blaudrucker, also sol-

- Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH -

Pulsnitzer Kostbarkeiten suchen Paten

Ein historischer Sekretär soll in altem Glanz erstrahlen

Das Museum birgt einige kleine Schätze. Auch welche, die bisher nicht in der Ausstellung zu sehen waren. Ein Grund, dass diese im Speicher stehen oder anderweitig verwertet sind, ist der Zustand der Stücke.



So auch der Sekretär, der bisher im Büro sein Dasein fristete und mehr oder weniger als Schreibtisch genutzt wurde. Was diesem nicht unbedingt gut bekam. Eigentlich gehört das alte, schmucke Möbelstück zur Sammlung der ehemaligen Schlosseinrichtung. Dort soll er auch wieder hin. Denn er reiht

sich ein in eine Gruppe bereits ausgestellter Stilmöbel, die zum so genannten zweiten Rokoko gehören, einer Epoche zwischen 1840 und 1870, auch Louis Philippe-Epoche genannt, die den Beginn des Historismus, also das wieder Aufleben lassen bereits vergangener Stile, darstellt.

Der Sekretär, wie Experte René Böhme feststellte, ist eine Arbeit aus dieser Zeit. „Es ist Nussbaum auf Nadelholz furniert mit Fadeneinlagen wohl aus Ahorn. Die Schubladen sind auch Eichenholz, die Beschläge haben eine Biedermeiereinschlag, der da eigentlich nicht hingehört“, stellte er fest. Es handele sich um ein schönes Möbel. Und es ist dringend renovierungsbedürftig. Eine Reinigung etwa, die Reparatur abgeplatzter Furnierstücke, fehlender Zirate und die Aufarbeitung der Oberflächen. So ist durch die Benutzung als Schreibtisch die Tischplatte sehr beschädigt. Ein Glück ist, dass die fehlenden Beschläge noch vorhanden sind, denn deren Neuanfertigung ist extrem kostenintensiv.

Für die Rettung solcher Stücke ist das Museum mangels Geldes auf Hilfe von außen angewiesen. Das Museum sucht deshalb

immer Paten, die eine Unterstützung, egal wie hoch, geben. „Dafür stellen wir einen Patenbrief aus und die Paten werden repräsentativ genannt“, sagt die Geschäftsführerin der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH, Sabine Schubert. Es haben sich dankenswerter Weise bereits zwei Paten gefunden, die für die Restaurierung dieses schönen Möbels einstehen wollen. Der Geschäftsführer der HELIOS-Kliniken in Pulsnitz, Carsten Tietze und der Chef des Pflegeheimes Henry Mülder möchten für den Sekretär Geld geben.

Es ist zu hoffen, dass sich weitere Paten finden, die am Erhalt wichtiger Ausstellungstücke der Pulsnitzer Geschichte Interesse haben. Denn es besteht an vielen Stellen Bedarf.

Spenden überweisen Sie bitte unter der Codierung „Sekretär“ zugunsten der Bankverbindung der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH: Konto bei der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden, Konto-Nr. 225 704 919, BLZ 8505 0300.

Auf Wunsch erhalten Sie einen Spenden-schein.

F. S.

Buchlesung für Hortkinder

Regelmäßig steht in den Ferien bei den Hortkinder der Kita Kunterbunt ein Besuch der Pulsnitzer Bibliothek auf dem Programm. Am 21. Mai, an einem der beiden freien Tage nach Pfingsten, besuchten 18 Kinder der 1. bis 4. Klasse die Bibliothek auf der Goethestraße.

Hier wartete bereits der Pulsnitzer Autor und Friedensrichter Christian F. Schultze auf die jungen Leser. Er unterhielt sich kurzweilig mit den Schülern über das Vorlesen und erfuhr dabei, dass besonders die Jüngeren lieber etwas vorgelesen bekommen als selber zu lesen. Was sie gern lesen? Sie interessieren sich erstaunlich für die Klassiker-Geschichten von Alfons Zitterbacke oder Märchen. Die Älteren und besonders die Jungs lockt es schon lieber zum Computerspiel.

Christian Schultze las dann aus dem dicken Wilhelm-Busch-Album die Geschichte von Fips dem Affen vor, natürlich durften auch ein paar Streiche von Max und Moritz nicht fehlen. Sogar als Zugabe musste der bekannte deutsche humoristische Dichter und Zeichner noch einmal herhalten. Mit dabei war auch Eva-Maria Schmidt,

eine junge Friedersdorferin, die mit ihren 13 Jahren bereits Gedichte und Geschichten selbst schreibt. Sie besucht die 8. Klasse am Großröhrsdorfer Gymnasium. Von ihr hörten die Kinder zunächst ein Gedicht über die fünf Jahreszeiten. Danach erzählte sie von ihrem Vorhaben, selbst ein Buch zu schreiben. Sie nannte es „Kämpfer der Wogen“. Die Idee begleitet sie schon seit 2011 und sie verfeinert den Inhalt ständig. Schon 84 Seiten hat sie auf Papier gebracht. Sie erzählt dabei die Geschichte einer Delfinfamilie, mit der jungen „Wasserflocke“, die gerade erst geboren wurde. Sie alle wohnen in einem Riff, das von menschlicher Zerstörung bedroht wird... Vielleicht entdeckt der eine oder andere der Zuhörer ebenfalls sein Interesse, selbst einmal etwas zu verfassen und aufzuschreiben. Eva-Maria arbeitet jedenfalls an Ihrem Text weiter und mit Hilfe von Christian Schultze möchte sie gern das Buch bei einem Verlag im nächsten Jahr herauszubringen.

Nach dem Vorlesen konnten es die Kinder kaum erwarten von ihrem Plätzen auszu-schwirren und zwischen den Regalen zu

verschwinden um nach Büchern, Spielen oder DVDs zu suchen. Wer seinen Leseausweis dabei hatte, konnte auch mit Büchern wieder das Haus verlassen. Immerhin die Hälfte von ihnen gehört bereits zu den angemeldeten Lesern der Pulsnitzer Bibliothek. Wie einfach das geht, dazu informierte die Leiterin des Hauses Angelika Großmann. Natürlich gab es gleich ein paar Fragen wie lange darf man ein Buch ausleihen? Vier Wochen. Spiele, CD, DVD nur zwei Wochen. Was kostet es, wenn man das Buch zu spät zurückbringt? 50 Cent je Woche. Wie hoch ist die Benutzungsgebühr? Für Kinder bis 14 Jahre 1 Euro pro Jahr, Jugendliche bis 18 Jahre 2 Euro und Erwachsene zahlen 5 Euro. Kann sich jeder anmelden? Ja, Kinder benötigen jedoch die Zustimmung der Eltern durch Unterschrift. Vielleicht gibt es ja bald ein paar Leser mehr!

Kitas, Schulen und andere Gruppen können sich gern Dienstag und Donnerstag Vormittag für einen gesonderten Termin anmelden.

Ansonsten ist Mo., Die., Do. und Fr. von 14-17 Uhr geöffnet.

20 Jahre Werkstattgruppe um Britta Kayser

Am 8. Juni 2013 um 16 Uhr lädt die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH in das Stadt- und Pfefferkuchenmuseum in Pulsnitz in die Goethestraße 20 a zur Ausstellungseröffnung mit Werken von 15 Künstlern ein.

Ausgestellt werden Arbeiten von Ute Arnold, Christel Barthel, Edelgard Bellmann, Waltraud Geisler, Thomas Hauthal, Peter Iwanow, Wolfgang Jossunek, Britta Kayser, Irene Morgenstern, Veronika Nestmann, Gisela Reinhard, Werner Rüdiger, Monika Pollmer, Christina Weser und Michael Winkel.

Alle Aussteller sind in den unterschiedlichsten Berufen tätig und beschäftigten sich jahrzehntelang mit Kunst, haben Malerei- und Zeichenzirkel besucht, Abendsschule oder Studium in künstlerischer Richtung



der Pulsnitzer Ratskeller

absolviert. Gezeigt werden Malerei, Zeichnung und Graphik. Im Zentrum der Gruppe steht Britta Kayser, die in diesem Jahr ihren 70. Geburtstag feiert und seit 20 Jahren eine Werkstattgruppe in Steina leitet. Die Gruppe hat mehrfach auch in Pulsnitz ausgestellt und so schließt sich hier ein Kreis. Zur Eröffnung spricht Michael Winkel, Mitglied der Gruppe und Pfarrer der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Musikalische Umrahmung übernehmen Ulrich Künzelmann und seine Tochter Lisa mit Dudelsack und Akkordeon.

Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen. Die Ausstellung wird im Stadt- und Pfefferkuchenmuseum auf der Goethestraße 20 a bis zum 1. September 2013 zu den Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 10-17 Uhr und Sonntag 14-17 Uhr zu sehen sein.

Sabine Schubert



Alfred Thieme als Botschafter von Pulsnitz und dem Blaudruck an seinem Marktstand in Österreich

wandelt, wir wurden zu einem sehr gefragten Punkt und stets dicht umlagert“, berichtet Alfred Thieme. Diese Anerkennung führt auch dazu, dass er wohl als Berater in der Färbergemeinde Gutau benötigt wird. „Es gibt diesen wunderschönen Markt und ein bemerkenswertes Museum mit einer historischen Blaudruckerei aber keine funktionierende Blaudruckerei. Das wollen die Gutauer ändern, es soll wieder eine entstehen und ich soll sie dabei beraten“, freut er sich.

Der Färbermarkt ist, wie er erzählt, ein reiner Textilmarkt, der einzige dieser Art in Europa. „Auch wenn er inzwischen stark gewachsen ist, am Anfang waren es 25 Stände, diesmal waren es 65, geht es doch nur rund um Blaudruck, Textilien und was dazu gehört.“ Auch die besondere Atmosphäre schätzte der Blaudrucker sehr. „Es

che, die einfach Textildruck herstellen und als Blaudruck anbieten.“ Das ist ihm wichtig, denn viele Menschen, auch hierzulande, kennen den Unterschied nicht.

Einmal wird Alfred Thieme doch noch nach Gutau fahren. „Im Juli gibt es dort, wie jedes Jahr, ein Symposium zum Blaudruck, einen fast schon wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch. Es geht dabei auch um das Thema Indigo als biologisch abbaubareres Trägermaterial für die Halbleiterindustrie, das ist sehr spannend“, freut sich der Blaudrucker auf die Fahrt.

Blaudruckwerkstatt Pulsnitz, Bachstraße 7, Tel.: 035955/73873, Öffnungszeiten: Mo. Fr. 9-13 Uhr und 13-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr, Führungen nach Vereinbarung. www.blaudruckpulsnitz.de **F. S.**

Kabinettausstellung: Fotos von Eberhard Schloßhauer

Im Kabinett des Stadt- und Pfefferkuchenmuseums auf der Goethestraße sind vom 9. Juni bis 12. Juli als dritte Ausstellung Fotos von Eberhard Schloßhauer zu sehen. Er wurde 1937 in Brösen bei Leisnig geboren, seine Eltern stammten aus Pulsnitz und Dresden. Nach dem Besuch der Lessingoberschule in Kamenz studierte er Architektur und Stadtplanung an der Hochschule für Architektur und Bauwesen in Weimar. Nach dem Berufseinstieg als Regionalplaner in Cottbus wechselte er nach Erfurt und wurde dort Abteilungsleiter für Generalbebauungsplanung im Büro des Stadtarchitekten.

Nach der Wende wechselte er in die Privatwirtschaft und war als Senior-Consultant in der grafischen Datenverarbeitung mit

der Einführung der Dokumentation von Versorgungsnetzen befasst.

Seit 2012 lebt Eberhard Schloßhauer wieder in Pulsnitz.

Seit seiner Jugend interessierte es ihn, die Natur als Fotomotiv festzuhalten. Zunächst nur als Hobby betrieben, widmet er sich im Rentenalter der Fotografie nun häufiger und findet dabei Freude und Entspannung. Als Motive wählt er die belebte und unbelebte Natur. Er schreibt zu seinen inhaltlichen Leitlinien: „Natur ist für mich etwas Lebendiges, sich Wandelndes und immer wieder Überraschendes. Sie ist eine reale Welt, die ich respektvoll im Bild darstellen will, ohne eigenwillige Verfremdung durch digitale Effekte oder Verfahren. In einem

Motiv sehe ich etwas ästhetisch Schönes. Natürliche Farb- und Lichtstimmungen sind wesentliche Merkmale. Meine nachträgliche Bildbearbeitung am Computer umfasst die Verfeinerung des Bildausschnittes und die Korrektur von aufnahmetechnischen Mängeln, z.B. Farbfehler, störende perspektivische Verzerrungen. Bildinterpretationen gebe ich dem Betrachter nicht an die Hand. Er/Sie soll sich aus seiner individuellen Wesensart heraus dem Bild nähern und es sich inhaltlich und emotional erschließen, im Bild lesen, hineinsehen, für sich etwas entdecken. Fotografieren bereitet mir jedes Mal Freude und Erkenntnisgewinn. So soll es auch bleiben.“ Die Kabinettausstellung lädt dazu ein, diese Freude mit ihm zu teilen.

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Kindertag – Kinderträume werden wahr – unsere Tipps für Sie:

- **Findus zieht um** 12,95 €
Endlich: Ein neues Bilderbuch von Pettersson und Findus! Wenn Findus aufwacht, muss er einfach auf seinem Bett hüpfen! Aber um vier Uhr morgens ist Pettersson davon nur genervt. Also entschließt sich Findus, ins Plumsklo im Garten umzuziehen. Aber nachts ist es viel unheimlicher, als er dachte. Vielleicht ist es bei Pettersson doch schöner? Ein wunderschönes Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren.
- **Mein Bilderbuchschatz** 16,95 €
Das extradicke Bilderbuch-Sammelband zum Superpreis! Die Olchis sorgen für kräftigen Spaß im Kindergarten. Schweinchen Artur feiert mit Onkel Erwin den besten Geburtstag seines Lebens und die kleine Maus hat vor dem Schlafengehen noch eine Menge zu erledigen. Der Bilderbuchschatz versammelt die beliebtesten Bilderbuchfiguren von Erhard Dietl zu einem unwiderstehlichen Geschichtenschatz zum Lachen, Träumen und immer wieder Lesen. Für Kinder ab 3 Jahren.
- **Der Maulwurf und der Fisch** 12,00 €
Der kleine Maulwurf wohnt unweit eines Teiches. Darin lebt ein kleines munteres Fischlein. Der Maulwurf wird schnell zum Freund des kleinen Fisches und füttert ihn mit schmackhaften Walderdbeeren. Doch eines Tages erscheint ein großer grimmiger Hecht, der das kleine Fischlein am liebsten fressen möchte. Mit einem mutigen Sprung rettet sich in letzter Sekunde der Fisch in die Arme des kleinen Maulwurfes, der den Fisch in seinem Bau unterbringt. Dort kann er aber nicht bleiben. Natürlich hat der Maulwurf eine Idee, wie er dem Fischlein helfen kann. Eine neue Geschichte vom Maulwurf für Kinder ab 5 Jahren.
- **Kleiner Spatz im großen ZOO** 6,95 €
Der kleine Spatz besucht alle Tiere im Zoo. Schließlich macht er es sich im Adlerkäfig bequem, wo ihn die Besucher belustigt bestaunen. Doch schon bald taucht der Adler aus seinem Versteck auf und nimmt den Spatz mit hungrigen Augen ins Visier, ganz unbenutzt vom armen Spatz... Zoobesuch mit dem flinken Spatz. Spannung bis zur letzten Seite. Neuauflage eines DDR-Kinderbuches – für Kinder ab 4 Jahren.

Kreativ-nachmittage

Neben „Alles Natur“, Ziegenbalgplatz, jeden Freitag ab 16 Uhr
7.6. Filzen – verschiedene Angebote
14.6. Edelsteinschmuck knoten/zusammenstellen
21.6. Kräuterseifen gestalten
28.6. Filzen – verschiedene Angebote
Wegen begrenztem Platz bitten wir herzlich um Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 bzw. info@alles-natur-pulsnitz.de
Suchen Sie noch eine Idee für einen Kindergeburtstag? Ein Kreativnachmittag bei uns wäre eine super Idee!

Christliche Bücherstube

Die Christliche Bücherstube neben „Alles Natur“ lädt zum Stöbern und Verweilen ein.
Öffnungszeiten des Bücherstübchens: Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55/77 97 30



ERHARDT PERGOLAMARKISE
PERFEKTER SONNEN- UND WETTERSCHUTZ

- Zuverlässiger Regenschutz, bestmögliche Stabilität bei Wind
- Extrem großer Sonnen- und Wetterschutz mit bis zu 6 m x 5 m
- Modernes Design und optimale Tuchspannung durch ausgereifte Gegenzugtechnik

Insektenschutzsysteme Teso - Elementetechnik

Robby Tenne
Bahnhofstr. 19
01920 Haselbachtal, OT Gersdorf
Tel.: (0 35 78) 78 77 50
Fax: (0 35 78) 78 77 51
Funk: (01 72) 3 44 74 20
E-Mail: r.teso@web.de
teso-insektenschutzsysteme.de

ZEITFÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Erfrischende-Beauty-Specials
alle Info's unter: www.zfm-kosmetik.de

ZEITfürMICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
(Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de

www.Edles-aus-Naturstein.de

Naturstein Maßanfertigung

MARMOR
GRANIT
SANDSTEIN
Schiefer

Wir machen Ihnen ein Angebot!

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

Maklerbüro Haufe Immobilien

Beratung * Verkauf * Vermittlung

Großmannstr. 4 * 01900 Großröhrsdorf

☎ 035952/48258 * www.maklerbuero-haufe.de

!Suchen für unsere Kunden Häuser und ländliche Anwesen!

► **Entsorgung von**
Bauschutt, Gips, Holz, Asbest, Dachpappe, Sperrmüll, Industrieabfall, Reißig, Laub, Gras usw.

► **Ankauf von**
Schrott und Buntmetall, Papier usw.

► **Lieferung von**
Kies, Frostschutz, Mörtel usw.

Zumpe

Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH
Containerdienst

01454 Radeberg – Oststraße 1e
Telefon 03528 441404

Bei Selbstanlieferung von März bis Dezember verlängerte Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr
Mo. + Mi. bis 18.00 Uhr

ETL

STEUERBERATER
WIRTSCHAFTSPRÜFER
RECHTSANWÄLTE

Mitglied der European Tax and Law

Rathausstraße 6
Tel. (03 59 52) 4 82 39

01900 Großröhrsdorf
Fax 3 28 46

- Gründercoaching - KfW - Konzept
- Steuererklärungen
- Buchhaltung • Jahresabschlüsse
- Lohnabrechnung
- Beratung • Nachfolge • Umfirmierung
- Liquiditäts- u. Ertragsplanung

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Niederlassung Großröhrsdorf

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER

Inh. Reiner Muschter

Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar

Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55/7 25 05

Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!

Bei uns bekommen Sie professionelle Dienstleistungen & Produkte mit professioneller Empfehlung.

JANTOSCH

Ihr Friseur

im REWE XL - Center Pulsnitz
Tel.: 035955-72926

und erleben Sie dabei die individuellste Haarpflege aller Zeiten

Mo. v.12:00 -20:00 Uhr / Di.-Fr. von 09 : 00 - 20 : 00 Uhr & Sa. von 08 : 00 - 16 : 00 Uhr für Sie geöffnet

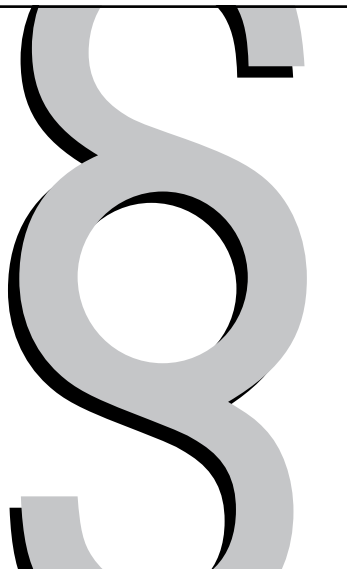
Heike Lotze

Rechtsanwältin

Verkehrsrecht
Strafrecht
Familienrecht
Erbrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz
Telefon 03 59 55/75 37 85
mobil 0172/3 44 34 41
E-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

— Tag und Nacht —

Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48



PHYSIOTHERAPIE
Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Gerätegestützte
Krankengymnastik
auf Rezept (alle Kassen)



Isabel Schöne - Sportphysiotherapeutin und fachliche Leiterin

Bischofswerdaer Straße 38 - 01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 75 24 00 - E-Mail: physio-pf@t-online.de

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

KOMPETENT & LEISTUNGSSTARK

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Nie wieder Sitzbeschwerden beim Fahrradfahren.

Wir sind zertifiziert

COMFORT LINE relax 2

Sattel der neuen Generation in versch. Modellen für Rad und Hometrainer

Ergonomisch gesäßangepasste Sitzschale
Axiale und vertikale Federung

Wir beraten Sie gern. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns!

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.

Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2012/13
20 Jahre Hahmann Optik

Switch it Premium Store Pulsnitz/Langebrück:
Die ganze Welt von Switch it probieren und mitnehmen

Sonnenbrillenaktion 2013

- Gleitsicht Sun ab 59,90 Euro
- Einstärken ab 19,90 Euro

Sonnenbrillen von Esprit, Puma, Kappa uvm.

» **Gutschein für einen Sehtest Sun** «

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstr. 5,
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,
Königsbrücker Landstr. 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de

**Aussehen in Perfektion -
Sehen in neuen Dimensionen**

HAHMANN GmbH optik brillen & contactlinsenstudios



- Anzeige -

Hahmann Optik GmbH - Langebrück - TÜV getestete Augenoptik

Bestleistungen für Kunden - Bestnoten von Kunden
Hahmann Optik - Zeiss Relaxed Vision Center 2013 - hat sich einem der härtesten

Unser Tipp: Lassen Sie Ihre Glasstärke prüfen und nutzen Sie die Gelegenheit zu einem kostenlosen Sehtest bei Hahmann Optik. Wir testen das aktuelle Sehvermögen mit

Übrigens: Kontaktlinsen sind die perfekte Seh-Alternative im Sommer. Kontaktlinsen gibt es in vielen Materialqualitäten und bei uns immer mit UV Schutz. Linsen sind so die idealen Begleiter bei allen Aktivitäten rund um Wasser und Strand. Kontaktlinsen erhöhen Ihre Sicherheit und reduzieren die Gefahr von Verletzungen. **Apropos reduzieren - wir reduzieren den Glasprijs jeder Zweitbrille um sagenhafte 50%.** Perfektes Sehen gibt Sicherheit - denn unsere Gesundheit ist unbezahlbar.



Beratung für optimales Sehen
Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Dresden - Langebrück - Pulsnitz
Wettinstr. 5, 01896 Pulsnitz,
03595544671
Dresdner Str. 4 - 7, 01465 Langebrück,
03520170350
Königsbrücker Landstr. 66,
01109 Dresden 03518900912

Europas Automobilexperten sind sich einig: Der Golf* ist Car of the Year 2013, weil er auch in der 7. Generation wieder Maßstäbe setzt. Volkswagen sagt Danke. Vor allem Ihnen, denn ohne Sie hätten wir dieses Auto nicht bauen können.

* Kraftstoffverbrauch des Golf in l/100 km: kombiniert 6,4-3,8, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 149-99.

Golf Comfortline BlueMotion Technology 1,2 l TSI 77 kW (105 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,9/ außerorts 4,3/ kombiniert 4,9/CO₂-Emission kombiniert 114 g/km.

2-Zonen Klimaanlage "Climatronic", Park-Lenk-Assistent, Regensensor, Geschwindigkeitsregelanlage, Sitzheizung, Navigationssystem, Multifunktions-Lederlenkrad u.v.m.

Unser Hauspreis: 21.999,00 €
inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten

¹ Stern, Ausgabe 11/2013. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Franke GmbH & Co. KG Pulsnitz Radeberg

Kamenzener Straße 10, An der Ziegelei 11
01896 Pulsnitz 01454 Radeberg
Tel. 035955/4870 Tel. 03528/48200
www.autohaus-franke.com

Tests Deutschlands gestellt und mit Bravour bestanden. Der TÜV SÜD hat uns im Bereich Kundenzufriedenheit mit Bestnoten zertifiziert. Von unseren Kunden wurden wir in fast 40 Kategorien bewertet. Dabei erzielten wir fast ausschließlich Bestnoten siehe TÜV Süd. De. Wir möchten uns für die tolle Resonanz bedanken.

Auch in Zukunft möchten wir mit perfekter und innovativer Arbeit Ihr Partner bei allen Fragen rund um Sehen und Aussehen sein.
Sehzentrum Sport - Hahmann Optik

Wochen des guten Sehens und Sonnenschutz 2013

Es beginnt die schönste Zeit des Jahres. Bewegung an der frischen Luft für jeden ein Muss.

Zu gutem Schutz im Sport und Freizeitbereich gehört der Schutz der Augen und perfektes Sehen.

Durch sich oft ändernde Sicht und Lichtverhältnisse wird an unser Sehen erhöhte Anforderungen gestellt. Zu Fahrradbrillen als Schutz vor Wind, Insektenflug und übermäßiger Blendung gibt es da fast keine Alternative - im Idealfall mit der notwendigen optischen Korrektur oder als Kombination mit Kontaktlinsen.

Diese Funktionsbrillen mit kontrastverstärkenden Filtertönungen können mit Innenclip- oder direkt mit einer eventuellen optischen Korrektur verglast werden.

Suche 2-Raum-Wohnung,

Neubau bis 60 qm, in Pulsnitz zu kaufen oder zu mieten.
Angebote an: Kirsten, Landstraße 33b, 01920 Schönteichen, OT Schwosdorf
christoph.kirsten@gmx.de

und ohne Korrektur als Verkehrssehtest. Bei dieser Gelegenheit wird auch ein Check Ihrer aktuellen Brillen durchgeführt.

MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

LaLa
Zentralküche Pulsnitz

heißes Essen
Frei Haus Lieferung

Deine Energie kommt von Ernährung

LASS ES NICHT IRGEND WELCHE SEIN!

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.laola-zentralkueche.de

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN

seit 1991



BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN

ALLER ART,

IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

Im Trauerfall:
• ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
• sachkundige Beratung
• Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großröhrsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

PA 7/2013: Redaktionsschluss 18.6.!



Veranstaltungshinweise

Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH

Stadt- und Pfefferkuchenmuseum Am Markt 3/Goethestraße 20 a

Pulsnitz-Information Am Markt 3, Tel. 4 42 46

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 10-17 Uhr Sonntag 14-17 Uhr

Die Pulsnitzinformation und das Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt haben zusätzlich am Sonnabend zwischen 9 und 13 Uhr geöffnet.

Gruppenbuchungen jederzeit möglich! Ausstellung auf der Goethestraße vom 8. Juni bis 1. September: 20 Jahre Werkstattgruppe Britta Kayser mit Arbeiten von Ute Arnold, Christel Barthel, Edelgard Bellmann, Waltraud Geisler, Thomas Hauthal, Peter Iwanow, Wolfgang Jossunek, Britta Kayser, Irene Morgenstern, Veronika Nestmann, Gisela Reinhard, Werner Rüdiger, Monika Pollmer, Christina Weser und Michael Winkel.

Stadtbibliothek Pulsnitz

Goethestraße 26, Tel. 7 24 36 Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 13-17 Uhr Mittwoch geschlossen Öffentlicher Internetzugang über DSL

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.

Ernst-Rietschel-Geburtshaus

Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18 Ausstellung: ab 15. Juni 2013 – Isa Brützke, Heike Dittrich, Katrin Jähne Malerei und Plastik, 16 Uhr Ausstellungseröffnung Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag und Sonntag 14-17 Uhr

ostsächsischeKunsthalle

Robert-Koch-Straße 12 Ausstellung 10. Ernst-Rietschel-Kunstpreis für Bildhauerei, Plastiken aller bisherigen Preisträger bis 30. Juni 2013 Öffnungszeiten: Donnerstag, Freitag, Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Nicolaikirche

Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag nach dem Gottesdienst zur stillen Einker und Besichtigung Gottesdienst Sonntag 10 Uhr

Besondere Gottesdienste:

Gottesdienst im Bethlehemraum Sonntag, 23. Juni, 9 Uhr zum 125 jährigen Jubiläum der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Friedersdorf, Pfarrer Prof. Berthold Gottesdienst auf dem Keulenberg Sonntag, 23. Juni 14 Uhr Es ist eine schöne Tradition am Sonntag in der Nähe vom Johannistag zum Gottesdienst auf dem Keulenberg (Oberlichtenau) einzuladen. Anschließend wird der mitgebrachte Kaffee und Kuchen geteilt und genossen.

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz

Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf,

Bethlehemraum, Mittelstraße 9 Gottesdienst oder Gemeinschaftsstunde Sonntag 9 Uhr

Bibelstunde Mittwoch 19.30 Uhr Frauenabend Donnerstag, 20. Juni, 20.00 Uhr, besonderer Frauenabend anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Landeskirchlichen Gemeinschaft Friedersdorf Thema: Man nehme - Gibt es auch ein Rezept für das Leben als Frau? Referentin: Karin Hezel, Ebersbach, Referentin für Gemeinschaftsarbeit Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein. Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37 Im Juli und August ist Sommerpause.

Deutsches Rotes Kreuz Blutspende

Donnerstag, 13. Juni von 15.00 bis 19.00 Uhr in der Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergweg 6 Donnerstag, 20. Juni von 15.00 bis 18.30 Uhr in der Ernst-Rietschel-Mittelschule, Kühnstraße. DRK-Ortsverein Pulsnitz

Wandergruppe Pulsnitz

Radwanderung nach Weißbach

Strecke: Friedersdorf – Oberlichtenau – Reichenbach – Bischheim-Häsllich – Weißbach hier Einkehr in der Weißen Taube Zurück: über Radweg nach Pulsnitz Wanderstrecke: ca. 18 km Treffpunkt: Donnerstag, 13. Juni, 13 Uhr Postmeilensäule Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

am 19.4. – Herr Helmut Wolfgang Hommel aus Pulsnitz, 58 Jahre am 20.4. – Herr Marco Hallmann aus Friedersdorf, 35 Jahre am 25.4. – Herr Rudolf Erich Ulrich Ruhnke aus Pulsnitz, 82 Jahre am 28.4. – Frau Frieda Herta Wohnig geb. Rietschel aus Pulsnitz, 95 Jahre am 7.5. – Frau Martha Christine Rammer geb. Boden aus Pulsnitz, 83 Jahre am 13.5. – Frau Anna Elsa Charlotte Büngener geb. Zimmer aus Radebeul, 92 Jahre

in Kreischa

am 10.5. – Herr Ernst Horst König aus Friedersdorf, 79 Jahre

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst / Feuerwehr 1 12 Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22 Polizei – Notruf 1 10 Polizeirevier Kamenz, Poststraße 4 (0 35 78) 35 20 Polizeistandort Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Zimmer 32, (03 59 52) 38 30 Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11 Telefon-Seelsorge: 0800 1 11 02 22 Frauenschutzhaus Bautzen - Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (0 35 91) 451 20

Störungs-Rrufnummern:

- Erdgas: 03 51/50 1788 80 - Strom: 03 51/50 1788 810 - ENSO Netz GmbH Service-Telefon: 08 00/0 32 00 10 (kostenfrei), service-netz@enso.de, www.enso-netz.de - ENSO Energie Sachsen Ost AG Service-Telefon: 08 00/6 68 68 68 (kostenfrei), service@enso.de, www.enso.de

Wasserversorgung:

Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70 außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96

Abwasser:

AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Wärmeversorgung:

zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Straßenmeisterei Wachau

(zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel.: 0 35 78/78 71 - 6 62 83

Bereitschaftsdienste

Ärzte:

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.

Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:

1.6. Frau Dr. Winckler, Großröhrsdorf, Am Steinbruch 11, Tel. 03 59 52/4 88 29 8.6. Frau DM Kanitz, Rietschelstraße 4, Tel. 7 25 42 15.6. Frau Dr. Lösel, Großröhrsdorf, Melanchthonstraße 16, Tel. 03 59 52/4 82 88 22.6. Herr Dr. M. Frenzel, Bahnhofstraße 7, Tel. 7 25 80 29.6. Herr FA Dick, Lichtenberg, Hauptstraße 23, Tel. 7 23 60

Zahnärzte:

Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

1./2.6. Herr Dr. Käßler, Weißbacher Straße, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55 8./9.6. Frau DS Frenzel, Bischofswerda Straße 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88 15./16.6. Frau DS Buchler, Kastanienweg 3, Pulsnitz, Tel. 7 36 84 22./23.6. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33 29./30.6. Herr Dr. Wils, Melanchthonstraße 7, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11

Dienständerungen können quartalsweise aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

29.5.,10.,22.6. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68 30.5.,11.,23.6. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15 31.5.,12.,24.6. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31 1.,13.,25.6. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36 14.,26.6. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60 3.,15.,27.6. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36 4.,16.,28.6. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11 5.,17.,29.6. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68 2.,6.,18.6. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11 7.,19.6. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70 8.,20.6. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35 9.,21.,30.6. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

29./30.5.,18./19.6. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38 31.5./1.6./20./21.6. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20 2./3.,22./23.6. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64 4./5.,24./25.6. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40 6./7.,26./27.6. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30 8./9.,28./29.6. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30 10./11.,30.6./1.7. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30 12./13.6. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzener Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46 14./15.6. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96 16./17.6. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66 (Angaben ohne Garantie!)

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der Diakonie-Sozialstation Pulsnitz

Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7

Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15 Uhr

5. Juni: Frau Bibliothekarin Schulz liest vor 12. Juni: Nachmittag mit Pfarrer Heidig 19. Juni: Singen mit Kantor Carda 26. Juni: Nachmittag mit unserer Gemeindepädagogin Frau Schille

Seniorentanz: Tanz für Vorrühständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns montags 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 52 05/5 45 70

Rommé und andere Spiele: Dienstag, 4. und 18. Juni 14 Uhr in der Sozialstation Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51 Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

Juni 2013

Montag 3.6. 8.50 Fahrt nach Radeberg in die „Salzgrotte“ – Die Heilkraft des Salzes (bei Atemwegserkrankungen, Hautkrankheiten, Kreislaufbeschwerden, Immunschwäche Abfahrt Haltestelle Behnisch 8.50 Uhr, Mittelbacher Straße 9.00 Uhr, Fahrtkosten 5 €, Besuch der Salzgrotte mit Sitzung (45 min) 5,50 € mit Voranmeldung Mittwoch 5.6. 14.00 Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen Mittwoch 12.6. 8.50 Fahrt nach Kromlau in den Rhododendronpark und mit der Waldeisenbahn in den Fürst-Pückler-Park nach Bad Muskau, Abfahrt Haltestelle Behnisch 8.50 Uhr, Mittelbacher Straße 9.00 Uhr, Fahrtkosten Bus 18 €, Waldeisenbahn 9 € mit Voranmeldung Mittwoch 19.6. 14.00 Brauchen wir erneuerbare Energien – müssen diese so teuer sein? Vortrag mit Sten Jacobson Mittwoch 26.6. 8.50 Den Tropen ganz nah... Fahrt ins Zittauer Gebirge nach Johnsdorf ins Schmetterlingshaus und in den Kurort Oybin, Abfahrt Haltestelle Behnisch 8.50 Uhr, Mittelbacher Straße 9.00 Uhr, Fahrtkosten Bus 22 €, Eintritt und Führung Schmetterlingshaus 5 €, mit Voranmeldung

Geburtstagsglückwünsche Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren der Stadt Pulsnitz zum 92. Geburtstag am 1. Juni Frau Sonja Birus zum 85. Geburtstag am 2. Juni Herrn Rudi Johne zum 84. Geburtstag am 3. Juni Frau Irmgard Barth zum 83. Geburtstag am 4. Juni Herrn Rudolf Herzog zum 84. Geburtstag am 4. Juni Herrn Günter Nitsche zum 81. Geburtstag am 4. Juni Frau Margit Rösner zum 80. Geburtstag am 4. Juni Frau Erna Spillmann zum 92. Geburtstag am 6. Juni Frau Christa Glausch zum 82. Geburtstag am 6. Juni Herrn Paul Gründler zum 88. Geburtstag am 8. Juni Frau Alice Scheiding zum 83. Geburtstag am 9. Juni Herrn Helfried Hähnel zum 87. Geburtstag am 13. Juni Herrn Werner Oswald zum 87. Geburtstag am 14. Juni Frau Ingeborg Siewert zum 84. Geburtstag am 15. Juni Herr Helfried Läßke zum 87. Geburtstag am 16. Juni Frau Gerda Paulisch zum 83. Geburtstag am 17. Juni Frau Ruth Anders zum 86. Geburtstag am 17. Juni Frau Annelies Kunath zum 84. Geburtstag am 18. Juni Herrn Karl Heinz Grötschel zum 91. Geburtstag am 18. Juni Herrn Martin Oswald zum 82. Geburtstag am 20. Juni Herrn Ewald Drescher zum 75. Geburtstag am 20. Juni Frau Inge Padourek zum 82. Geburtstag am 21. Juni Frau Ingeborg Philipp zum 81. Geburtstag am 26. Juni Frau Christa Melzer zum 84. Geburtstag am 26. Juni Frau Käthe Tetzelt zum 83. Geburtstag am 26. Juni Herrn Manfred Wendt zum 86. Geburtstag am 27. Juni Frau Inge Nitsche zum 82. Geburtstag am 28. Juni Frau Ingeborg Kleinstück zum 75. Geburtstag am 28. Juni Frau Edith Maucke zum 90. Geburtstag am 30. Juni Frau Gertrud Pickenhan zum 80. Geburtstag am 30. Juni Frau Margit Weber in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung zum 75. Geburtstag am 6. Juni Herrn Gottfried Feller zum 81. Geburtstag am 20. Juni Frau Erika Krüger im Ortsteil Oberlichtenau zum 75. Geburtstag am 1. Juni Herrn Erhard Ritter zum 87. Geburtstag am 4. Juni Frau Lotte Kunath zum 83. Geburtstag am 5. Juni Herrn Gerhard Lau zum 82. Geburtstag am 6. Juni Herrn Werner Voigt